



## **Memar Marqa Ein Samaritanischer Midrasch zum Pentateuch untersucht**

By David Rettig

Bonner Orientalische Studien, Heft 8. pp. 74. Stuttgart: W. Kohlhammer, 1934.

Reproduced from the Library of the Editor of [www.theSamaritanUpdate.com](http://www.theSamaritanUpdate.com)

Copyright © 2018

BONNER ORIENTALISTISCHE STUDIEN

HERAUSGEGEBEN VON  
P. KAHLE UND W. KIRFEL

HEFT 8



VERLAG VON W. KOHLHAMMER \* STUTT GART 1934

( MEMAR MARQA )

EIN SAMARITANISCHER MIDRASCH ZUM PENTATEUCH

UNTERSUCHT

VON

DAVID RETTIG

II



VERLAG VON W. KOHLHAMMER \* STUTT GART 1934

BM  
513  
G32  
R4

~~28324~~

VORWORT.

Zu dieser Arbeit bin ich von Herrn Prof. P. Kahle ange-  
regt worden, dem ich auch die erste Einführung in die Sprache  
und Literatur der Samaritaner verdanke. Er stellte mir das  
reiche in seinem Besitze befindliche Material über die samari-  
tanische Literatur zur Verfügung, und durch seine Ver-  
mittlung wurden mir die drei Marqa-Handschriften der  
Preussischen Staatsbibliothek nach Bonn geschickt.

Bei den Zitaten und in der Textprobe habe ich die samari-  
tanischen Buchstaben in hebräische Quadratschrift umgesetzt,  
die Zitate aus der arabischen Übersetzung in arabische  
Schrift.

Die Seitenbezeichnungen bei Zitaten aus dem Haupt-  
werk des Marqa beziehen sich — wenn nicht ausdrücklich  
anders angegeben — auf die Hs. D.

## INHALTSVERZEICHNIS.

	<i>Seite</i>
Vorwort	
Einleitung . . . . .	9-11
Beschreibung der Handschriften . . . . .	11-13
Verhältnis der Handschriften zueinander . . . . .	14-18
Die Sprache des « Memar » . . . . .	18-19
Zu der arabischen Übersetzung . . . . .	19-20
Marqa und das Samaritanische Targum . . . . .	20-21
Marqa und seine Schriften . . . . .	21-26
Bildersprache . . . . .	26-31
Der Messias bei Marqa . . . . .	31-32
Einleitung zur Textprobe . . . . .	32-33
Textstück aus dem 4. Buche . . . . .	34-52
Deutsche Übersetzung . . . . .	53-71
Anmerkungen . . . . .	72-74

## EINLEITUNG

Als Samuel Kohn ein ihm von Franz Delitzsch zur Verfügung gestelltes Fragment einer alten samaritanischen Handschrift unter dem Titel « Aus einer Pessach-Haggada der Samaritaner » veröffentlichte (1), sträubte er sich gegen die Annahme, es sei dies nur ein kleiner Teil eines gross angelegten samaritanischen Werkes zum Pentateuch. Er meinte, bei der Breite der Darstellung müsste das Gesamtwerk « ein Monstrum an Umfang » (2) gewesen sein, eine so umfangreiche Schrift aber hätte nicht jahrhundertlang unbekannt bleiben können. Tatsächlich handelt es sich hier aber um ein Stück aus einem grösseren homiletischen Werk zum Pentateuch, dem sogenannten « Memar » des samaritanischen Schriftstellers Marqa. Dieses Werk wurde zunächst durch eine Abschrift bekannt, die H. Petermann bei seinem Aufenthalt in Nablus anfertigen liess, und die sich als Ms. or. qu. 522 in der Preussischen Staatsbibliothek in Berlin befindet.

Das Werk ist ziemlich umfangreich, trotzdem es in der erhaltenen Form nur einige ausgewählte Stücke des Pentateuchs behandelt. Die Samaritaner selbst aber behaupten (3), dass dieses Werk ursprünglich den ganzen Pentateuch behandelt habe, und dass nur ein kleiner Rest erhalten geblieben sei. Die Berliner Handschrift gab die Veranlassung zur Bearbeitung einzelner Teile dieses Werkes, die meistens als Dissertationen erschienen sind (4).

(1) *Zur Sprache, Literatur und Dogmatik der Samaritaner*, AKM V, 4, 1876.

(2) *Ibid.*, S. 92.

(3) Nach einer mündlichen Mitteilung von Prof. Kahle.

(4) H. BANETH, *Des Samaritaners Marqah an die 22 Buchstaben*,

Der Versuch Heidenheims <sup>(1)</sup>, den grössten Teil des Werkes durch Textabdruck und Uebersetzung zugänglich zu machen, ist gescheitert; Heidenheim hat nicht einmal den Text der Hs. richtig abgedruckt, und seine Übersetzung, seine Anmerkungen, sowie die Einleitung, sind willkürlich und unbrauchbar.

Dass das von Kohn veröffentlichte Fragment zum Werke des Marqa gehört, hatte schon Heidenheim gesehen. Freilich wies der Text Kohns gegenüber dem der Berliner Hs. wesentliche Abweichungen auf. Heidenheim stellte auch fest, dass im Londoner Codex Harley <sup>(2)</sup> einige Stücke aus Marqas Memar vorhanden waren, die ebenfalls vom Text der Berliner Handschrift abweichen und deren Varianten er in seinem Textabdruck S. 1-3 angegeben hat <sup>(3)</sup>. Da es sich zudem bei der Berliner Handschrift doch nur um eine unkontrollierte Abschrift aus einer unbekanntenen Vorlage handelte, hing die erfolgreiche Untersuchung des Werkes des Marqa davon ab, dass weitere Handschriften zugänglich wurden.

Während seines Aufenthalts in Nablus im Jahre 1906 stellte Prof. Kahle fest, dass eine Handschrift vom Mëmar Marqa (im folgenden B genannt) aus dem Jahre 938 d.H. sich im Besitze des damaligen Priesters, späteren Hohenpriesters Ishāk befand. Ausserdem sah er in Nablus drei von demselben Schreiber herrührende Abschriften des Textes,

*den Grundstock der hebräischen Sprache, anknüpfende Abhandlung*, Berlin 1888.

E. MUNK, *Des Samaritaners Marqah Erzählung über den Tod Moses*, Berlin 1890.

L. EMMRICH, *Das Siegeslied (Exodus Cap. 15), eine Schriftklärung des Samaritaners Marqah*, Berlin 1897.

M. HILDESHEIMER, *Des Samaritaners Marqah Buch der Wunder*, Berlin 1898.

<sup>(1)</sup> *Der Kommentar Marqas, des Samaritaners* (Bibliotheca Samaritana III) Weimar 1896.

<sup>(2)</sup> British Museum Ms. Harleian 5514, pag. 73-76.

<sup>(3)</sup> Sie stimmen ziemlich genau zu dem unten besprochenen Ms B.

von denen die eine im Jahre 1155 d.H. (Typus C) geschrieben war. Sowohl Hs B als auch die Handschriften vom Typus C boten ausser dem samaritanischen Text eine arabische Übersetzung in samaritanischen Buchstaben. Er bestellte beim Priester Ishāk eine Abschrift des samaritanischen Textes der Hs B. Bei einem längeren Aufenthalt in Nablus im Jahre 1908 hat Prof. Kahle diese Abschrift mit dem Original vergleichen lassen und sie auch selbst kontrolliert. Ausserdem erwarb er eine der Handschriften des Typus C. Beide Hss (B und C) befinden sich jetzt in der Preussischen Staatsbibliothek, und zwar B als Ms. or. qu. 1087, C als Ms. or. qu. 1086. Eine andere Hs des Typus C ist inzwischen in das British Museum in London gelangt (= Ms. or. 7293, 286 folios, geschrieben 1154 H. durch Ja'kūb b. Murḡān b. Ibrāhīm b. Ismā'il ad-Danfī (nach freundl. Auskunft von J. Leveen von Brit. Museum).

Im Jahre 1909 gelang es Prof. Kahle, eine ältere Handschrift, die nicht im Besitz der priesterlichen Familie war, zu erwerben. Die Hs (A), die um 800 d.H. geschrieben sein muss (s. u.), ist nur fragmentarisch erhalten und steht dem von Samuel Kohn veröffentlichten Fragment nahe.

So verfügen wir jetzt für den Text des « Memar Marqa » über ein wesentlich zuverlässigeres Material als bisher.

#### BESCHREIBUNG DER HANDSCHRIFTEN

Hs A besteht insgesamt aus 143 Blatt und enthält von der durch Petermann besorgten Abschrift (D) folgende Stücke: 7b - 12a; 26b - 46b; 78b - 84b; 85b - 86a; 88a, b; 128b; 129a - 140a; 207a - 262b. Wohin A fol. 57-58 gehören, konnte ich nicht feststellen. Auch Hs A bietet neben dem samaritanischen Text eine arabische Übersetzung, und zwar hat die Seite zwei Kolumnen, rechts steht der samaritanische Text und links die arabische Übersetzung in samaritanischen

Lettern. Am Ende der Zeilen sind in der Übersetzung oft aus Raummangel die weniger Raum als die samaritanischen — ebenso wie das Original der Hs B — mit Vollbuchstaben, d.h. den bei samaritanischen Bibel-Hss verwendeten Buchstaben geschrieben, während C ebenso wie die Abschrift von B und Ms D mit einer Art Kursive, sogenannt Halbbuchstaben (nuṣṣ ḥarf) geschrieben ist.

Das Alter der Hs A erhellt aus der Schlussnotiz des Schreibers, die folgendermassen lautet :

הכתב אהן כתבה על שם... פינחס בן...הכהן (הגדול)  
 בדמשק איהמר בן אהרן בן איהמר בן אהרן בן  
 אבי עזי בן פינחס בן אלעזר בן נתנאל בן אלעזר  
 הכהנים הגדולים ...

« Geschrieben ist dies Buch für... Pinḥas, den Sohn des Hohenpriesters in Damaskus Ithamar b. Ahron b. Ithamar b. Ahron b. Abi 'Uzzi b. Pinḥas b. El'azar b. Natana'el b. El'azar, der Hohenpriester... ».

Pinḥas, Sohn des Hohenpriesters Ithamar in Damaskus, begann sein Amt wahrscheinlich 793 d.H. (1). Da nach dem Wortlaut der Schreibernotiz die Hs noch zu Lebzeiten des Ithamar geschrieben wurde, so ergibt sich annähernd genau,

(1) Vgl. A. E. COWLEY, *Samaritan Liturgy*, p. xxiv, xliv f. Die Hauptquelle ist die samaritanische Chronik el-Taulīda, die A. Neubauer im *Journal Asiatique* 1869, allerdings nach sehr dürftigen Quellen, veröffentlicht hat. Die grundlegende Handschrift dieser Chronik, auf Pergament geschrieben, im Besitze des samaritanischen Hohenpriesters, stammt aus dem 13. Jahrhundert (7. Jhdt. d. H.). Prof. Kahle hat bei seinem Aufenthalt in Nâblus diese Handschrift abschreiben und zum Teil photographieren lassen; jetzt Ms. or. fol. 3147 der Preuss. Staatsbibliothek zu Berlin. Vgl. hierzu Kahles Ausführungen in seiner Arbeit: *Aus der Geschichte der ältesten hebräischen Bibelhandschrift*, in der *Baudissin-Festschrift*, Beihefte zur Zeitschrift für die alttestam. Wissenschaft, 33, Giessen 1918 S. 253 ff.

dass diese Hs vor 790 d.H., d.h. vor dem Jahr 1400 unserer Zeitrechnung angefertigt worden ist.

Etwa 150 Jahre jünger ist die *Handschrift B*; sie ist nach einer Schlussnotiz im Original im Jahre 938 d.H. geschrieben worden. Die für Prof. Kahle im Jahre 1324 = 1906 angefertigte Abschrift des samaritanischen Textes umfasst 440 Seiten.

Die Handschrift C besteht aus zwei Bänden mit insgesamt 274 Bl. (Band I enthält fol. 1-88, Bd. II fol. 89-274). Gleich Hs A ist die Seite in zwei Kolumnen geschrieben, rechts steht der samaritanische Text und links die arabische Übersetzung. Diese Handschrift hat folgende Schlussnotiz :

הכלל זה והוא מימור מרקח... ביום השני הברוך מן חדש  
 אלמחרם והו חתמת השנה והי שנת נ[ח] ומאה ואלף לממלכת  
 בני ישמעאל וכתבתי אתו לנפשי ואל אחי ואל בני בחרי ואני  
 העבד המסכין הצריך לרחות יהוה ורחמתו אב סכוח בן  
 אברהם בן ישמעאל דמבני דנפתה וסלח לי יהוה כל עון ופשע  
 והטט ואשם אמן אמן בעמל הנבי משה הנאמן אמן.

« Vollandet ist dies, nämlich das « Memar » des Marqa... am gesegneten zweiten des Monats al-Muḥarram, d.i. am Jahresende (1), und zwar des Jahres 1155 der Herrschaft der Söhne Ismaels. Ich schrieb es (ab) für mich und meine Brüder und meine Söhne nach mir. Ich bin der demütige Knecht, der Gnade und Liebe Gottes bedürftig, Ab Sakoah b. Abraham b. Ismael von den Söhnen des Danafta. Gott verzeihe mir jede Sünde, jeden Fehl und jedes Vergehen und jede Schuld. Amen, Amen!, um des Propheten Mose, des Treuen willen, Amen. »

Eine Beschreibung der von Petermann besorgten Handschrift (D) findet sich u.a. bei H. Baneth.

(1) 2. Muḥ 1155 = 9. März 1742; mit dem 1. Muḥarrem beginnt das neue Jahr. Gemeint ist hier, dass die Hs. am Ende des Jahres 1154 fertig gestellt worden ist.

## VERHÄLTNIS DER HSS ZUEINANDER

Die vorhandenen « Memar »-Handschriften weisen in den Hauptzügen den gleichen Text auf, unterscheiden sich aber in Einzelheiten zum Teil recht erheblich voneinander. Die Abweichungen sind vor allem sprachlicher Natur. In den zur Verfügung stehenden Mss ist der Text mehr oder weniger den Einflüssen der hebräischen und arabischen Sprache unterlegen. Auch lassen sich gelegentlich in allen Hss orthographische Fehler, Zusätze, Lücken konstatieren.

Hs A nimmt durch ihr höheres Alter und dadurch, dass sie nur fragmentarisch erhalten ist, eine Sonderstellung ein. B und C gehen gewöhnlich zusammen und weisen gegenüber D viele Varianten auf, bieten jedoch meist gegenüber D den korrekteren Text. C bietet viele Schreib- und Flüchtigkeitsfehler.

Nur im ersten Teil des 1. Buches weicht B stark von CD ab. Aus der Fülle dieser Varianten seien einige hier angeführt:

9a	ארמיתה —	אשליך יתה (B)	
10a	ואשפיר לשמועה	וטובי השמועה	»
10b	בלודה	איעשה	» « Schrecken »
10b	באפרי	בזרוז	» « In Eile »
10b	רהילתה	רגשה	» « Angst »
12a	חרבנה	להברה <sup>(1)</sup>	» « Zerstörung »
13a	גרמה	קנומה	» « sich selbst »
13b	מפקין	מחקבין <sup>(2)</sup>	» « ziehen hinaus »
16a	התשוי	שרת	»

(1) Nichts weiter als eine Verschreibung aus חרבנה, durch Verwechslung von נ mit ל und Buchstabentransposition.

(2) מחקבין ist eine Verschreibung aus מפקין. Es liegt eine Verwechslung zwischen פ und ב vor. Das ח ist zu streichen.

16a	עמינן	חזינן (B)	« wir sehen »
16a	אסכמה	עקב	» « Ende »
16a	ארפון	עטף עינה	» « Augenblick »
16a	בצער היול	בצרו רבה	»
17a	כעטף עינה	כארפו	»

Ein Vergleich beider Texte ergibt, dass der Text von B hier sekundär ist. Er enthält verschiedentlich Verschreibungen und eine Reihe von Hebraismen. Hier und da sind auch überflüssige Worte und Sätze eingeschaltet, die als Interpolationen zu erkennen sind. Die meisten Abweichungen allerdings bestehen im Gebrauch von aramäischen Synonymen.

Die Fragmente des Cod. Harley stimmen fast vollständig mit B überein. Der Schreiber von Ms B hat also im ersten Teil die gleiche Vorlage wie Cod. Harley vor sich gehabt. In den anderen Teilen des « Memar » aber steht Hs B dem Ms C nahe; B bietet jedoch C gegenüber fast durchweg die korrekteren Lesarten.

Da die Vorlage von Ms D nicht bekannt ist, dürfen wir mit einiger Wahrscheinlichkeit annehmen, dass diese Handschrift eine Abschrift von C, unter teilweiser Benutzung von B ist. D ist die fehlerhafteste aller « Memar »-Handschriften. Daran ändert auch nichts die Tatsache, dass an manchen Stellen D gegenüber B und C den richtigeren Text bietet. So z.B.

48a	כיינך תחזי	כיינן (B, C)	תחזי	فانك
50b	יגוזו	יגוזי	»	
60b	כלל	מלל	»	تم
61a	בלחץ	בלחץ	»	
61a	אהרת	אתר	»	
61b	בחכמה	בה חכמה	»	بالعفة
61b	לכבונה	לבונה	»	مقاله

An allen diesen Stellen berücksichtigt der arabische Übersetzer von C die richtige in D erhaltene Lesart.

Am wenigsten durch Fehler und Umarbeitungen entstellt ist der Text der Handschrift A. Die Stellen des ersten Buches, zu denen A erhalten ist, (7b-12a ; 26a-30a ; 33b-34a ; 35b-38a) bieten einen Text, der dem alten Marqa-Text entschieden am nächsten kommt. 8b-12a, wo B sehr stark vom Text der anderen Handschriften abweicht, geht A im allgemeinen mit C D, ohne deren Fehler aufzuweisen. Freilich finden sich auch in A einige Hebraismen, z.B. אמרים statt אמרין (26b) נזבח statt נכס (ib.), שגר für שלח (28a), u. a. Bemerkenswert ist, dass Hs A häufig von den jüngeren Mss bei der Erwähnung von Mose abweicht. In den späteren Handschriften heisst es fast ausnahmslos נביה רבה משה während A oft nur schlicht משה hat <sup>(1)</sup>.

Das sechste Buch des « Memar » ist das einzige, zu dem uns A vollständig vorliegt, und zwar in einer von den anderen Manuskripten nicht erheblich abweichenden, im einzelnen aber doch vielfach korrekteren Form.

Eine Sonderstellung in textkritischer Hinsicht nehmen die Bücher III, IV und V ein. Der Inhalt vor allem der Bücher III und IV bietet dem Verständnis oft grosse Schwierigkeiten. Während nun die Mss B, C, D im grossen und ganzen den gleichen Text bieten, weicht A so stark ab, dass es notwendig ist, diese beiden Textgestalten einander gegenüber zu stellen. Ich habe demnach vom ersten Teil des 4. Buches beide Texte so gegenüber gestellt, dass die Abweichungen gleich zu erkennen sind.

Zur Charakteristik der Hss stelle ich hier noch folgendes zusammen :

1) Orthographische Abweichungen :

A	BCD
36b זר	זוא 78a

(1) Vgl. dagegen 136a. (A 68 a).

43a	מד הוא	מה הוא — מהו	(D) 80b
	ומהו	מה הו	(D)
46b	מד	מה	81b
40a	איך	הך	79a

2) Verwechslung von Buchstaben :

A 43a	כד	BCD	מד	80b
			כז — מן (D)	
A 73a	אל גנחה		לגלחה (D)	138b
			פקרדין — מקרדין (D)	191a
A 46b	פאלי		כלי = כאלי	
			D 21 b רקינין für רקיפין	

Vgl. u.a. 7a, b ; 12a ; 26b ; 28b ; 78b ; 143b.

3) Umstellung von Buchstaben :

A	BCD
40b יסחי	יחסר 79a
46a האן	אהן 81b
54a ומסלה	רמהסל 84b
	יחיסב (C)
54b תימר	תרימו — תירמו (C)

Zahlreiche Abweichungen ergeben sich aus dem Umstand, dass die Samaritaner die Gutturale nicht aussprechen.

4) Abweichungen, die infolge des Gebrauchs synonymmer aramäischer Ausdrücke entstehen :

A	BCD
40a קנומן	גרמן 79a
	דמות
42b כמה	הך מה 80a
43b כמה	הך 80b
44b כותה	דמותה 81a
	כותה
	דמות אב
46a כות	הך

44b	קיאם	פסקול	
49a	תלחט יתה	תסיפנה	82b

5) Abweichungen infolge des verschiedenen Gebrauchs der Gottesbezeichnungen.

	A	BCD	
40a	קשטה	אלה	79a
43b	»	מרך	80b
55a	»	אלה	85b usw.

6) Abweichungen im Gebrauch des א als mater lectionis, z.B. :

	A	BCD	
62a	היל	היאל	130b
	היצה	עיאצה	131a
62b	כריזהה	כריזאהה (B)	131a

#### DIE SPRACHE DES « MEMAR »

« Memar Marqa » ist in dem eigentümlichen Aramäisch der Samaritaner geschrieben, in dem auch die ältesten Bestandteile der samaritanischen Liturgie <sup>(1)</sup> verfasst sind. Die dem Marqa zugeschriebenen liturgischen Gedichte stehen dem « Memar » sowohl sprachlich wie inhaltlich nahe.

##### Memar

152<sup>a</sup> חכם בראשית ויום נקם

Er erkannte die Schöpfung und den Tag der Vergeltung.

##### Liturgie.

בראשית בימינך ויום נקם את צעריך

Die Schöpfung ist in deiner Rechten, und den Tag der Vergeltung umfassest du.

(1) Vgl. *The Samaritan Liturgy*, ed. by A. E. COWLEY, Vol. I, II, Oxford 1909. — Cowley gibt in der Einleitung zu dieser Ausgabe einen kurzen Abriss der Grammatik des Samaritanischen und am Schluss ein sehr nützliches Glossar zu den herausgegebenen Texten.

184<sup>b</sup> הרי עלמין צעריך במלחה וכל רכסי וגלי צעיר בשלטנה Cowley p. 25

Zwei Welten sind umfasst durch sein Wort.

Und alles, was verborgen und offenbar ist, wird umfasst durch seine Herrschaft.

156<sup>a-b</sup> הרהי כנשהן ברילה קמי טור סיני קעמו הרהי כנשהן בגללה קעמין ומאהין אלין ואלין רבותה אזרמנו... ורחלו מנה מאהיה

Zwei Versammlungen kamen um seinetwillen zusammen. Es freuten sich mit ihm die Lebenden, und es fürchteten sich vor ihm die Toten.

Vor dem Berge Sinai standen zwei Versammlungen seinetwegen: die Lebenden und die Toten. Diese und jene verherrlichten ihn.

#### ZU DER ARABISCHEN ÜBERSETZUNG

Sehr wertvoll sind die arabischen Übersetzungen, die den Hss. A und C beigegeben sind, und die auch bei der Vorlage von B vorhanden ist. Die Übersetzung in den einzelnen Handschriften ist nicht dieselbe, ein autoritativer Text dieser Übersetzung hat also nicht existiert. So liegen auch verschiedene Übersetzungen in den uns zugänglichen Hss. vor; zuweilen sind dieselben Textworte in C anders als in A übersetzt, z.B. :

	A		C
10a	[נבייה] רבה	العالي	العظيم
27b	משלי	قلع	يشلى

Für uns ist die arabische Übersetzung von grösster Bedeutung, weil sie uns zeigt, wie die Samaritaner den samaritanischen Text selber aufgefasst haben. Ohne die arabische

Übersetzung wäre das Verständnis so mancher schwieriger Stellen des Memar kaum möglich.

Die Übersetzungen sind wortgetreu. Im allgemeinen haben die Übersetzer noch ein Verständnis des alten aramäischen Dialektes; allerdings geben sie öfter wiederkehrende samaritanische Ausdrücke durch verschiedene arabische wieder, z.B.:

זכוחה — זכوة صفا تقوى (A 36b; 46b; 48a)

ינמ — نظم افاد علم (A 43a; 54b)

פוס — بسط بشر بان ظهر حصر (A 49b; 55b; 74a; 55a; 136a; 139a)

רהי — رضى اراض مشى (A 11b; 41b; 44b)

In Hs. C weist die Übersetzung — ebenso wie der samaritanische Text — gewisse autographische Eigentümlichkeiten auf, die offenbar vulgäre Aussprache wiedergeben:

	A	C
8a	نادى — זעק	نادا
	يعرض — מעלם	יערד
8b	تشغيب — רנין	تشغوب
11b	من — מן	ما

#### MARQA UND DAS SAMARITANISCHE TARGUM.

Das Variantenmaterial zum samaritanischen Targum, das Petermann gesammelt hat, und das in der Edition des Targums, die er begann und die Vollers zu Ende führte, verzeichnet ist, gibt noch nicht entfernt einen Begriff von den verschiedenen Versionen des Targums<sup>(1)</sup>, die einmal in Umlauf gewesen sind. Für die Beurteilung des Targums werden

(1) Vgl. KAHLÉ, *Fragmente des samaritanischen Pentateuchtargums*, in der *Zeitschrift für Assyriologie*, XVII, S. 1 ff.

die Zitate von Bibelerklärungen des Marqa von grosser Bedeutung sein. Eingehend verwerten wird man sie erst können, wenn « Memar Marqa » in einer zuverlässigen Ausgabe vorliegen wird. Die Sprache Marqas wird für die Beurteilung des samaritanischen Targums überhaupt von Wichtigkeit sein. Häufig sind im Memar die Bibelverse hebräisch<sup>(1)</sup> zitiert. Die Targum-Zitate stimmen nur selten ganz mit einer der von Petermann-Vollers verwendeten Hss. überein und machen wahrscheinlich, dass dem Marqa Targumtexte vorgelegen haben, die von den uns erhaltenen Mss. abwichen. Beispiele für Marqas Bibelzitate:

Ex. 3, 18 נקרא — Pet.-Vollers: מתקרי, מתקרי = « rufen ». Memar: מזמן im Sinne von « treffen »<sup>(2)</sup>.

Ex. 4, 6 בחיקך « in deinem Schoss » — Pet.-Vollers: בבליזוך בעובך, בחבך

Ex. 15, 7 יאכלמו — Pet.-Vollers: ייכלון, אכלון Memar (58a): יכופון.

Num. 12, 8 והמונה « Gestalt ». — Pet.-Vollers: ורמות, ונעירות. Memar (77a): וחשברה.

#### MARQA UND SEINE SCHRIFTEN.

Über den Verfasser des « Memar Marqa » ist nicht viel bekannt. Aus der als « el-Taulīda » bezeichneten Chronik<sup>(3)</sup> der Samaritaner, welche die Grundlage für alle späteren Chroniken bildet, geht hervor, dass Marqa im 4. nachchristlichen

(1) Vor allem ist dies in Hs A der Fall. Vgl. Mem. 78b; 216a-b, 217b; 218a. Zu beachten ist ferner dass A vielfach Bibelverse ausführlicher zitiert als die übrigen Handschriften. Vgl. u. a. 218a-b (A 89a-b).

(2) Diese Auffassung findet sich in der Hs M (Londoner Fragment Or. 1442) als Variante angeführt. Die Hs ist von Frl. L. Goldberg in Bonn untersucht worden.

(3) Siehe oben S. 12 Anm.

Jahrhundert<sup>(1)</sup> gelebt hat und einer der bedeutendsten Schriftsteller der Samaritaner gewesen ist.

Die samaritanische Liturgie enthält in ihren ältesten Teilen Stücke von Marqa. 12 Marqa-Hymnen aus den Defter hat Professor Kahle übersetzt und bearbeitet<sup>(2)</sup>, die weiteren Marqahymnen der Liturgie sind von J. Schuster im Orientalischen Seminar zu Bonn bearbeitet worden. Ausser diesen Gedichten kennen wir von Marqas Werken nur seinen « Memar ». Wir haben es also hier mit umfangreichen Stücken wohl des grössten samaritanischen Schriftstellers zu tun, die in der aramäisch-samaritanischen Sprache abgefasst sind. Der Memar ist ein midraschartiger Kommentar zum Pentateuch. Er besteht in seiner heutigen Gestalt aus 6 Büchern. Das 1. Buch<sup>(3)</sup> behandelt die Sendung Moses und die Befreiung der Israeliten. Buch II<sup>(4)</sup> schildert vor allem den Durchzug der Israeliten durch das Schilfmeer und den Untergang der Ägypter. Das dritte Buch<sup>(5)</sup> knüpft an Deuteron. 27,9 an und behandelt die Stellung der Priester, Leviten und Ältesten, ferner bespricht es die Pflichten des Volkes bei dem Einzug in das Gelobte Land.

Das vierte Buch bildet einen Kommentar zu Deuteron. 32. Anknüpfend an Vers 35 dieses Kapitels verbreitet sich Marqa über den « Tag des Gerichtes », an dem die Belohnung der Gläubigen (Samaritaner) und die Bestrafung der Frevler stattfinden wird.

Buch V<sup>(6)</sup> ist eine Abhandlung über den Tod Moses.

(1) Vgl. COWLEY, *Sam. Lit.* p. xx.

(2) In der *Baumstark-Festschrift, Oriens Christianus* III, 7, 1932, S. 77-106.

(3) Der 1. Teil davon ist von M. Hildesheimer veröffentlicht. Vgl. oben S. 9, Anm. 4.

(4) Von L. Emmrich herausgegeben. Siehe Anm. 3.

(5) Von Heidenheim im Auszug abgedruckt. Vgl. Anm. 3.

(6) Von E. MUNK bearbeitet. Vgl. Anm. 3.

Im VI. Buch<sup>(1)</sup> endlich wird die Bedeutung der einzelnen Buchstaben des hebräischen Alphabets erörtert.

Gleich den jüdischen Midraschen nimmt der Memar oft einen Bibelvers zum Ausgangspunkt homiletischer Erörterungen, die an den Wortlaut des betreffenden Verses nur lose angeknüpft sind. Natürlich beschränkt sich der Samaritaner auf den Pentateuch. Auf inhaltlich verwandte Stellen und ähnliche Gedankengänge bei Marqa und den jüdischen Midraschen ist schon wiederholt hingewiesen worden.

Einen sehr breiten Raum nehmen im Memar Zahlen- und Buchstabenkombinationen ein. So z.B. 43b-47a : 33 mal dienten die vier Elemente den Israeliten und fügten ihren Feinden, den Ägyptern, Schaden zu<sup>(2)</sup>. 54a-59b : zehn Plagen trafen die Ägypter am Schilfmeer<sup>(3)</sup>; 60a-b : zehn Wunder geschahen für die Israeliten<sup>(4)</sup>. 68b : sieben Auserwählte<sup>(5)</sup> gibt es in der Welt. 71b-73a : dreizehn Benennungen für den Berg Gerizim<sup>(6)</sup>.

Einige Beispiele für Buchstabendeutungen :

טטע שרי ט' עבירה פרדיס גדיל קשטה אמרה ואברהם הדרה. ויטע יהוה אלהים קשטה אמר. ויטע אברהם אשל קשטה כהב. כן שרי משה ואמר בנו ימה ועבר שירתה פרדיס כלה השבה  
(51b-52a)

« Damals begann er, »<sup>(7)</sup> das ט<sup>(8)</sup> (von טטע) ist gemacht zu einem grossen Garten, die Wahrheit (Gott) sprach es,

(1) Der 1. Teil ist von H. BANETH bearbeitet. Vgl. oben S. 9, Anm. 4.

(2) Vgl. die Midrasche zu Exod. 14, 21.

(3) Vgl. Mischna, Abot 5, 4.

(4) *Ibid.*

(5) Vgl. Mischna, Abot 6, 10.

(6) Vgl. die Midrasche zu Exod. 19, 8.

(7) Gen. 4, 26.

(8) Das ט in טטע (gr. τότε) hat nach Marqa eine geheime Beziehung zum Worte ויטע, das ebenfalls ט (und ע) enthält.

und Abraham erneuerte es. « Es pflanzte Gott » <sup>(1)</sup> sagte die Wahrheit; « es pflanzte Abraham eine Tamariske » <sup>(2)</sup> schrieb die Wahrheit. So auch begann Mose und sprach am Meer <sup>(3)</sup>; und er machte sein Lied zu einem Garten, der voll Lobpreisungen ist.

« אז » צמת בה בראשית ושבחה ... « אז » בראשית פתח כלה איטיבו, שבחה מדינה כהלה ברכאן, בראשית אקר כהלה רוח, סבתה אתר כהלה קדיש ... « אז » רזה גדיל דמס לא יסתחר, בראשית חדרת ושבחה הגלת וברית אברהם במספר ז' הגלה. (52a-b)

« Damals » <sup>(4)</sup>, er vereinigte hierin die Schöpfung und den Sabbath <sup>(5)</sup> ... « Damals », die Schöpfung (ist) eine Öffnung, voll des Guten; der Sabbath ein Bezirk voller Segnungen. Die Schöpfung: ein Fundament voll der Erleichterungen; der Sabbath: ein Ort, der ganz heilig ist <sup>(6)</sup>. ... « Damals »: ein grosses Geheimnis, ein Bau, der nicht einstürzt. Die Schöpfung wurde erneuert <sup>(7)</sup>, und der Sabbath offenbart und der Bund Abrahams in der Zahl ז' <sup>(8)</sup> offenbart <sup>(8)</sup>.

עמי מלת « ישר » דשרא בה נביה רבה משה... חמש מאות ועשרה, צמתת חלתה חלקים. שני גירותה דלאהבהתה, ושני עבדותה לנינין, ושני נביותה דבה אמטה משה להרה מיהוביתה (52b)

Siehe das Wort ישר (er sang) <sup>(9)</sup>, mit dem der grosse Pro-

(1) Gen. 2, 8.

(2) Gen. 21, 33.

(3) Exod. 15, 1.

(4) Vgl. Anm. 3.

(5) Das א von אז als erster Buchstabe des Alphabets und mit dem Zahlenwert 1 weist auf den Anfang der Weltentstehung hin. Das ז = 7 entspricht dem siebenten Tag in der Woche, dem Sabbath.

(6) Vgl. S. 29, Anm. 1.

(7) D.h. neugeschaffen.

(8) Die Beschneidung wird am Knaben vorgenommen, nachdem er das Alter von vollen 7 Tagen erreicht hat.

(9) Exod. 15, 1. Im masoretischen Text: ישר.

phet Mose anfang ... fünfhundert und zehn <sup>(1)</sup>. Es vereinigt (in sich) drei Teile: die Jahre des Fremdlingseins der Voreltern und die Jahre der Knechtschaft ihrer Kinder <sup>(2)</sup> und die Jahre der Prophetie <sup>(3)</sup>, (die Zeit) in der Mose zu dieser Stufe gelangte <sup>(4)</sup>.

« צדיק » מלה שלמה ... כד אתמרת לנה אהמלית ביות, וכד נפקא מפם קשטא לא הוה בה יות, וכד אמרה משה וחיל בה לאלה קומם לגוה י' די רישה לשמה רבה ויסדי בריחה ... כד קרי אלה לנביה רבה משה למכנש אנשים לפם מניאן שרוה הו, אתה ואחרן נרב ואביהוא אלעזר ואיחמר ושבעים מזקני ישראל ורבי ברי ישראל תרין עסר ויהשע וחור הרה השעים ובתרה ד' דאזדמנו לגו משכנה כבודה רבה ותרי לוחיה ומלאכיה... כתב ק' הסקף לאברהם ורבה הדותה במילך ית יצחק ברה. (146b-147a).

« Gerecht » <sup>(5)</sup>: ein vollkommenes Wort... Als es von Noah gesagt wurde, wurde es mit einem Jod vervollständigt <sup>(6)</sup>, und als es vom Munde der Wahrheit (Gottes) herauskam <sup>(7)</sup>, war darin kein Jod. Und als Mose es sprach und damit Gott pries, stellte er darein ein Jod, welches der Anfang des grossen Namens <sup>(8)</sup> ist und die Grundlagen der Schöpfung <sup>(9)</sup>... Als Gott dem grossen Propheten Mose zurief, Männer zu versammeln <sup>(10)</sup>, waren sie nach der Zahl seines Anfangs <sup>(11)</sup>: « Du und Ahron, Nadab und Abihu, Elazar und Ithamar und

(1) Der Zahlenwert der drei Buchstaben des Wortes ישר.

(2) Die beiden ersten Teile zusammengenommen ergeben die Zahl 430. Vgl. Exod. 12, 40.

(3) D.h. des Propheten (Mose). Vgl. S. 28 Anm. 7.

(4) Vgl. Exod. 7, 7.

(5) Deut. 32, 4.

(6) Gen. 6, 9.

(7) Deut. 16, 20.

(8) Des vierbuchstabigen Gottesnamens.

(9) Vgl. 136a: « ועסרתו אקריה דאגלו בבראשית » und die zehn Grundlagen, die bei der Schöpfung offenbart wurden. » Vgl. ferner Mischna Abot 5, 1.

(10) Vgl. Num. 11, 16.

(11) צ(דיק) = 90,

siebzig von den Ältesten Israels <sup>(1)</sup> und Jünglinge <sup>(2)</sup> der Söhne Israels zwölf, Josua und Hur <sup>(3)</sup>: Das sind (zusammen) neunzig. Und nach ihm (dem ז) ein ד (vier), welche in der Wohnung (Gottes) zusammentrafen: Die grosse Herrlichkeit und die zwei (Gesetzes-)Tafeln und die Engel... Er schrieb פ, er erhob den Abraham und machte seine Freude gross bei der Geburt seines Sohnes Isaak <sup>(4)</sup>.

### BILDERSPRACHE.

Die Sprache des Memar ist reich an bildlichen Ausdrücken. Für Begriffe aus dem Bereich der Religion und Sittlichkeit ist da eine eigentümliche Terminologie geschaffen. So wird häufig das Bild von der Schule gebraucht, in welcher der Schüler den Worten des Lehrers lauscht, um den Gehorsam der Menschen gegen Gott darzustellen. Beispiele:

(3a) שמע כות טלי מצות למלי ספרה

« Höre, wie das Kind auf die Worte seines Lehrers hört ».

« ואזלו ועברו בני ישראל » טליה עתידין יהו בשעבוד ליר

ביספורין (34b)

« Und es gingen und taten die Israeliten. » <sup>(5)</sup>: Kinder, bereit, in Unterwürfigkeit in ihre Schule zu kommen.

Mit dem gleichen Bild wird auch Moses Führerstellung umschrieben:

נשים קנומן קעמין ביספר קשטה ולא נפק מנה ונילק מן ספרה  
דלגוה קעם, ונרבי למקרתה דבה כחיבה. נביה רבה משה ספרה,  
זאנן טליה דבחרן מרן לכן, הן הוינן טלים טובים, אהילפנן  
מן אהן, ואתפנינן מכל מרדה (154a-b)

(1) Exod. 24, 1.

(2) Ibid. 24, 5.

(3) Ibid. 24, 14.

(4) Vgl. Gen. 21, 5.

(5) Exod. 12, 28.

« Wir wollen uns stellen in die Schule der Wahrheit und nicht von ihr hinausgehen und vom Lehrer, der in ihr weilt, lernen und die Verkündigung, die in ihr geschrieben ist, hochhalten. Der grosse Prophet Mose ist der Lehrer und wir die Kinder, da unser Herr uns dazu erwählt hat. Wenn wir gute Kinder sind, werden wir von diesem lernen und uns von jeder Auflehnung abwenden ».

Mannigfach sind bei Marqa die Benennungen für Israel. Wir finden u.a. folgende Bezeichnungen:

« Die Sterne Abrahams » (3a) כוכביו דאברהם  
« Die Sterne Saras » (24a) כוכביה דשרה  
« Die Erzeugnisse Isaaks » (34b) עללתה דיצחק  
« Die Sonne Isaaks » (43a) שמש יצחק  
« Die Bäume Jakobs » (34b) אילניו דיעקב  
« Die Kinder seines Wohlgefallens » (41a) טליה דרהותה  
« Das Beste aller Menschen » (73a) דמע כל בני אדם

Die Frommen, Guten, Vollkommenen schlechthin sind bei Marqa die Erzväter:

« Die Guten, die dahin sind » (4a, 31b) טביה דגעזו  
« Die drei Vollkommenen » (10a) הלתי שלמיה  
« Die Frommen der Welt » (16b) זכאי עלמה

Höher als diese steht allein Mose; von ihm wird u.a. gesagt:

« Das Ende der Frommen der Welt » (3b) עקב זכאי עלמה  
« Denn er übersteigt (76a) דיהר על כל זכאי עלמה  
alle Frommen der Welt »  
« Die Krönung der Frommen (213a) כליל זכאי עלמה  
der Welt ».

Marqa spricht oft von der Grösse Moses, und seine Darstellung wird immer wieder unterbrochen durch die Wendung: « ירום נביה רבה משה... » Erhoben sei der grosse Prophet

Mose »; oder: ... האן (אהן) הך משה « Wo ist jemand wie Mose? »

Ebenso wie in den jüdischen Midraschen werden auch im « Memar Marqa » Dinge und Begriffe personifiziert. So lässt Marqa das Meer (1) mit Mose Zwiesprache halten (48a-b).

Beispiele für Personifizierung von Begriffen:

(15a) וטובה מימינון והסדה משמאלון

« Und die Güte zu ihrer Rechten und die Gnade zu ihrer Linken. » hnlich 18a-b:

וטובה והסדה מסמכין לון

« Und die Güte (2) und die Gnade stützen sie. »

(69b) וזכותה מעיניה לון

« Und die Frömmigkeit (3) behütet sie. »

(75a) אלהותה נגדה לה מים היים

« Die Göttlichkeit (4) leitete ihm lebendiges Wasser zu. » מכפלתה לזכותה והר ההר לכהנתה וטור נבא לנביוחה (77b)

« Die Machpela für die Frömmigkeit (5), der Berg Hor für die Priesterschaft (6) und der Berg Nebo für die Prophetie » (7). (Gen. 23, 19; Num. 20, 23-28; Deut. 34, 1-6).

Im « Memar Marqa » werden oft folgende Ausdrücke bildlich gebraucht:

אוצר, סימי, « Schatz », z.B.:

(14b) אוצר רגזה, אוצר דינה, אוצר זכותה

« Schatz des Zorns, Schatz des Gerichts, Schatz der Frömmigkeit. »

« Schatz des Guten », (57b) סימי דאיטבו

(1) Vgl. Midrasch zu Exod. 14, 21.

(2) Vgl. Ps. 23, 6.

(3) Vgl. Jes. 58, 8.

(4) D.h. Gott.

(5) D.h. die Frommen (die Erzväter).

(6) D.h. für den Priester (Ahron).

(7) D.h. für den Propheten (Mose).

אהר « Ort », z.B.:

(52a) שבחה אחר כהלה קריש

« Der Sabbath ist ein ganz heiliger (1) Ort. »

פתח « Tür, Eingang »:

(52a) בראשית פתח כלה איטבו

« Die Schöpfung ist ein Eingang voll des Guten. » פרדיס « Garten »:

(168b) וכן רנוו באלים... והוה פרדיס בוש אנצבו חמן

« Und ebenso murrten sie (die Israeliten) in Elim (2) ... und es war das ein schlechter Garten, den sie dort gepflanzt haben. »

(221b) רב הוא אילנה דאהנצב לגו פרדיס עמרם

« Gross ist der Baum, der im Garten Amrams gepflanzt wurde (Mose). »

מדינה « Stadt, Bezirk, Gebiet. »

(32b) צנן מדינה ופתח מדינה

« Er schloss einen Bezirk und öffnete einen Bezirk. »

(196b) וניעל לגו מדינה כהלה רחמים

« Und lasst uns eintreten in ein Gebiet voll Barmherzigkeit. » Beachtenswert sind die in den Memar hier und da eingestreuten Sentenzen, von denen folgende angeführt seien:

(48a) מן זרע בישאן קצר כובין

« Wer Übles sät, erntet Dornen. » Ähnlich:

(117b) כי מן זרע זרעה בבישהחה יסק לה כובין ואטטין

« Denn wer seinen Samen mit Schlechtigkeiten sät, dem werden aufgehen Dornen und Disteln. »

דו מגמול כל עמול לפם עמלה, וכן אמר בן בן ערן לפם די עברחה הוא אנרה

(1) Vgl. Gen. 2, 3; Exod. 31, 14-15 und Midrasche dazu; Exod. 35, 2; Exod. 20, 8, 11; Lev. 23, 3; Deut. 5, 12.

(2) Vgl. Exod. 16, 2.

« Denn er belohnt jeden Handelnden nach seiner Handlung, und so sagte auch Ben Ben Eden <sup>(1)</sup>: wie die Arbeit, so der Lohn. » Denselben Spruch, ohne Nennung des Autors, führt Marqa auch an anderen Stellen des Memar an (141a, 152b, 155b, 194a). Ein anderer Ausspruch des erwähnten Autors lautet:

דמרבי לאלה, טוב מרד גלי לך ואיקרה מזיפנדך (180a)

« Wenn du Gott verehrst, so ist das Gute deines Herrn dir offenbar, und seine Herrlichkeit macht dich gross. »

כל אמן בעלמה לגו אמנוחה חסרן וכל עובדרי מרן תמימים (163a)

« Im Handwerk eines jeden Handwerkers in der Welt ist (irgend) ein Fehl, aber alle Werke unseres Herrn sind vollkommen. »

יהדרי בעותר, ייזל וישבקנה, אזלה זהותה ולית בידה כלום (249b)

« Wer sich des Reichtums freut, geht dahin und lässt ihn zurück, weg ist seine Freunde, und in seiner Hand ist nichts. »

Bezeichnend für den Stil des « Memar Marqa » ist das verschiedentliche Aufwerfen einer Frage (שיאלה) und die Erteilung der Antwort (אגברי) auf dieselbe, wie es sich auch in den jüdischen Midraschen findet (vgl. 82b, 131a u.a.). So z.B. erklärt Marqa (69a), dass dem Abraham, als er von Gott den Befehl zur Opferung Isaaks erhielt, der Berg, auf dem dies geschehen sollte, bereits bekannt war. Nun erhebt sich aber die Frage: es heisst doch da: « Auf einem der Berge, den ich dir sagen werde » <sup>(2)</sup>? Darauf lautet die Antwort: Die Worte אשר אמר אליך beziehen sich eben nicht auf die Zukunft, sondern weisen auf Vergangenes hin. Diese Stelle ist übrigens für die Exegese Marqas so charakteristisch,

(1) Vgl. Mischna Abot 5, 23. Dort wird von בן הא הא ein ähnlicher Spruch angeführt: לפם צערא אנרא « Je nach der Mühe ist der Lohn. » Ben Ben Eden war offenbar ein alter Spruchdichter, von dessen Leben und Sprüchen nichts weiter bekannt ist.

(2) Gen. 22, 2.

dass die Fortsetzung daselbst im Wortlaut angeführt werden möge:

ולא חימר בריל « אשר אמר אליך » די לדאתי אלא למה דאזל כי מלח « אשר » הודעת בכך, וגלת מחכום דן ממללה, והאנה מקים לך סוד קשיט, כי מלח « אשר » עבירה תחכם לדאזל: כד קרא אלה עסרחי מליח, לא אמר תמן « אשר הוצאתיך »? אלו הוה לדאתי, לא הוה ישראל נפק ממצרים ולא קעם למשמע (69b)

« Und sage nicht, dass es sich wegen אשר אמר אליך auf das Zukünftige bezieht, sondern auf das Vergangene. Denn das Wort אשר tut dies kund und offenbart den Sinn dieses Ausspruchs. Und sieh, ich stelle dir einen wahren Zeugen auf (dafür), dass das Wort אשר gemacht ist, Vergangenes bekannt zu geben: als Gott die zehn Worte verkündete <sup>(1)</sup>, sagte er da nicht אשר הוצאתיך? Wäre es für die Zukunft gewesen, so wäre Israel nicht aus Ägypten ausgezogen und hätte nicht gestanden, (die zehn Gebote) zu hören. »

#### DER MESSIAS BEI MARQA.

Bei der Untersuchung des Memar ist es von Wichtigkeit, festzustellen, ob bei Marqa schon vom Messias oder — wie er in der (späteren) samaritanischen Literatur genannt wird — « Ta'eb » die Rede ist. Dass Marqa diesen Glauben schon kennt, wird gewöhnlich angenommen. Dies ist aber fraglich. In der bis vor kurzem allein bekannten Memar-Handschrift D finden sich zwar einige Stellen über den Ta'eb (vgl. : 32b, 65a, 67a, 183a, 188a, 194b, 195b, 197a), und auch die Hss. B und C bieten den gleichen Text. Jedoch in der ältesten Memar-Handschrift A wird der Ta'eb kein einziges Mal erwähnt. Allerdings ist diese Handschrift nur fragmentarisch erhalten, so dass uns zu den meisten der oben angeführten

(1) Exod. 20, 2; Deut. 5, 6.

Stellen der Vergleichsmassstab fehlt. Wenn wir aber zu 32a sowohl bei Hs. A wie auch bei dem A sehr nahe stehenden Fragment von S. Kohn einen anderen Text, unter Weglassung der Worte vom Ta'eb finden, so kann dieser Umstand nicht Zufall sein, sondern er lässt darauf schliessen, dass der ursprüngliche Marqa-Text, dem Hs. A und Fragment Kohn am nächsten stehen <sup>(1)</sup>, vom Ta'eb noch nichts enthalten hatte. Sehr charakteristisch hierfür ist auch die Tatsache, dass keines der auf Marqa zurückgehenden liturgischen Gedichte den Ta'eb erwähnt.

#### EINLEITUNG ZUR FOLGENDEN TEXTPROBE.

Um das Verhältnis der Memar-Handschriften zueinander anschaulich zu machen, sei im folgenden ein zusammenhängendes Stück des Textes, und zwar der Anfang des vierten Buches wiedergegeben. Dem Text der — früher allein bekannten — Hs D <sup>(2)</sup> (129b-136b) sind an der Seite rechts die Varianten aus den Hss B (234-245) und C (149a-155a) beigelegt. Da die Textabweichungen in Hs A über den Rahmen der üblichen Varianten hinausgehen <sup>(3)</sup>, muss der Text von A vollständig dem der übrigen Handschriften gegenübergestellt werden (Kolumne links, 59b-68b). Auf den Text folgt eine deutsche Übersetzung desselben, die unter Benutzung der arabischen Übersetzung möglichst wortgetreu ist. Zum Schluss folgen einige Anmerkungen.

Im Verhältnis der Hss BCD zueinander lassen sich Versreibungen u.dgl. meist einwandfrei nachweisen. Die Differenzen zwischen dem Text von Hs A und dem der übrigen Hss jedoch sind oft schwer, ja manchmal unmöglich bis

(1) Vgl. oben S. 16.

(2) In der Ausgabe von HEIDENHEIM sehr fehlerhaft wiedergegeben.

(3) Vgl. oben S. 16.

ins letzte zu erklären. Vgl. z.B. A, Zeile 110-111 und BCD, Zeile 117-118. Es handelt sich da um die Erklärung des Wortes **הזאת** (Deut. 31, 30), dessen Buchstaben einzeln gedeutet werden. So bedeutet das **א** nach Hs A: « Dass <sup>(1)</sup> der Schaffende einzig ist, für sich selbst. » In den anderen Hss. heisst es statt dessen kurz: « Das **א**: die Gottheit. » Die Bedeutung des **ה** wird in A darin gesehen, dass es der letzte Buchstabe des hebräischen Alphabets ist, während in BCD das **ה** als Anfangsbuchstabe des Wortes **העהיר** « Zubereitung (der Wahrheit = Gottes) » gewertet wird. In diesen Beispielen lässt sich keine der beiden Versionen als fehlerhaft bezeichnen; welche aber die ursprüngliche ist, ist schwer zu sagen.

An manchen Stellen begegnen wir einem Text, der in keiner der erhaltenen Handschriften ganz unversehrt überliefert sein dürfte. Vgl. etwa A Zeile 141 ff. = BCD Zeile 147 ff. Es sei hier auch auf die in Hs. A häufig vorkommenden Textlängen hingewiesen: Zeile 6-8; 12; 16; 18; 23; 55-56; 58 u. a. Für Hs. A charakteristisch ist das Fehlen des Wortes **עפל** in der Bedeutung « beginnen » **شع** (BCD Zeile 2. Vgl. hierzu noch 127b, 185a, 203b, 209b, 213b). An allen hier angeführten Stellen hat Hs. A statt ... **עפל** ... **היה ב...** Dieses eigenartige Wort leitet sich aus dem in Num. 14,44 vorkommenden **ויעפלו** her, das von der Peschitta mit **سبوا** « und sie begannen » übersetzt wird. Die Tatsache, dass in der samaritanischen Liturgie **עפל** im Sinne von « anfangen » nicht nachzuweisen ist, spricht dafür, dass es sich hier um eine Neubildung in der samaritanischen Sprache handelt, die Marqa noch nicht kannte. Dies wäre demnach ein indirekter Beweis für die Authentizität von Hs. A.

(1) **יהוה** ist Arabismus.

TEXTSTÜCK AUS DEM 4. BUCHE

A

BCD

<p>59b בשם יהוה</p> <p>דן מימרה על שירתה רבהה</p> <p>לכהנה מרקה רצון יה' עליו</p> <p>עמו הק משה הוה משה</p> <p>וכלה עמה אודמן</p> <p>הק זומנוההה דהות על רישה</p> <p>[דטור סיני]</p> <p>קעם קדמון ודרש מקרתה</p> <p>ושרי מקרינה וכהליון שמעיון</p> <p>[ודהליון]</p> <p>השתקו יתה הק שרי ואמר</p> <p>[וידבר]</p> <p>הק הות מקרתה דאלה מרישה</p> <p>[וידבר]</p> <p>עמו רו וידבר</p> <p>ומהי מצמתה מן גוני איקרה</p> <p>[רכהלה אצלחו]</p>	<p>129b (4) וידבר משה באזוני כל קהל</p> <p>[ישראל]</p> <p>5</p> <p>נברה רבה משה עפל ישבה</p> <p>וכלה לירה אתה</p> <p>כמה דהוה בטור סיני</p> <p>10 קעם קדמון</p> <p>ושרה יקרי וכהליון שמעים</p> <p>עמו הק החל ואמר וידבר</p> <p>15 והק הות מקרתה מן רישה וידבר</p> <p>עמו רו וידבר</p> <p>ומה היא מצמתה מן גוני</p> <p>[איקרה]</p>
--	---

(1) Dt. 31, 30.

D קהל + 1  
 BC ושרי 11  
 BC רכהלה אצלחו + 19  
 D<sup>1</sup> אתה 7  
 C מן רו 17

A

60a הוּת מִתְאַמְרָה בְּרִישָׁה לִנְחָה  
בְּסוּר אֲנַחְמוּ וְקוֹמְמוֹת סִפְנָה  
וּבְסוּר בְּמִפּוֹקָה מִן תִּיבוּתָה

וּמִשְׁחִיתָה עֲבִיר אֲלֶפְנָה דֹאֲתָא בַּה  
אֲמַרָה בְּשֵׁרוּי זִיעֶקְתָּה  
הֵךְ דְּעֵבֶרְתָּ שֵׁרוּי סְפָרָה תְּלִיָה  
(1) וְיִקְרָא אֶל מִשָּׁה וַיְדַבֵּר יְהוָה אֵלָּהּ  
שֵׁרוּי בְּסוּר וְחִסּוּלָה אֲנַחְמוּ  
וְחִתְמַת מִצְוֹתָהּ בְּמַעֲכֹסִים

[בְּרַכָּה]  
מִכֵּן עוֹבֵד נַח אֲתַחֲדֵר אִכָּה  
וְעוֹד בְּמִנְיָאָנָה אֲתַעֲבֵד כְּתָבָה  
[דֹאֲתַעֲדֵר לְאִיטְבוּ  
וְכֵן עוֹד בְּשֵׁרוּי סְפָרָה רְבִיעִיָה  
כֵּד אֲמַר תַּמֵּן (2) וַיְדַבֵּר הַדְּרָה  
אִכָּה]

60b וְכָל מִצְוֹתָהּ בַּה מִשְׁרָרָה  
כֵּד פִּקֵּד אַהֲרֹן בְּבִרְכָה עַל  
[יִשְׂרָאֵל]

הוּת מִצְוֹה וְעוֹד בְּרַכָּה  
מִצְוֹה לָהּ וּלְבָנֶיהָ וּבִרְכָה לָהּ  
וּלְיִשְׂרָאֵל

(1) Lev. 1, 1.  
(2) Num. 1, 1.  
(3) Num. 6, 22

BCD

הִיא בְּרִישָׁה אֲחֻמְרַת לִנְחָה  
בְּסוּר בְּאֲנַחְמוּ וְקוֹמְמוֹת אֲלֶפְנָה  
בְּסוּר בְּמִפּוֹקִיתָה וְאֲנַחְמוּ לְכָל

[רְרִיָה]  
5 וּמִדְּתָה עֲבִיר אֲלֶפְנָה  
וְשׁוּחָה שֵׁרוּי זִיעֶקְתָּה  
בְּרִישׁ סְפָרָה תְּלִיָה  
(1) וְיִקְרָא לְמִשָּׁה וַיְדַבֵּר יְהוָה אֵלָיו  
שְׁרוּה בְּסוּרָה וְחִסּוּלָה אֲנַחְמוּ  
10 וּבַחֲתֻמַּת מִצְוֹתָהּ גִּלְתָּ בְּרַכָּה

כֵּדוּ עוֹבֵד נַח אֲתַחֲדֵר אִמָּה  
וְעוֹד בְּמִנְיָאָנָה הוֹקֵם כְּתָבָה

15 130 וְכֵן עוֹרֵי בְּשֵׁרוּי סְפָרָה רְבִיעִיָה  
אֲמַר (2) וַיְדַבֵּר הַדְּרָה לְחַכְמָה

וְכָל מִצְוֹה כָּתַב שְׁרִיָה וַיְדַבֵּר  
כֵּד פִּקֵּד אַהֲרֹן לְבִרְכָה עַל  
20 [יִשְׂרָאֵל]  
שֵׁרָה בְּמִלַּת (3) וַיְדַבֵּר

בְּמִצְוֹה לָהּ וּלְבָנֶיהָ וּבִרְכָה לָהּ  
[וּלְיִשְׂרָאֵל]

BC אֵל מִשָּׁה 8  
BC אִכָּה 12  
BC שְׁרוּי 6  
BC שְׁרוּי 15  
BC מִצְוֹה 23

A

מִכֵּן כָּתַב בְּשֵׁרוּה (1) וַיְדַבֵּר  
וְכֵן בְּזָבֵן עוֹבֵד חֲצִירָהֲתָה  
[הוּת מִצְוֹה וּבִרְכָה]  
וְכֵן בְּמִצְוֹת קִרְבְּנִיָה מִדְּמִי לְכָל  
[מָה דֹאֲתַחֲדֵר  
עֲמִי רְבִינָה וְלֹא תִבְקֵר סָגִי מִכֵּן  
דֹאֲקִימַת לְךָ סַהֲדִים מִרְבִּים  
[לְמַדְעָךְ

וְהֵאֲנָה מוֹזֵף לְךָ נַעַר דְּחַכְמָה  
בְּדִיל תַּחֲכֵם סוּד וַיְדַבֵּר  
וַיְדַבֵּר לְנִבְיוֹתָה צוּמִי [ה]

[וּנְבִיּוֹתָה  
עַד אֲמַטָּה לְדִרְגָּה לֹא אֲמַטְתָּה  
[אֲנִשׁ]

מֵאֲתִים וְשָׁנִים וְעֶשְׂרִים  
אֲתַמְנוּ בִיד קֶשֶׁטָה לְמִרְבָּאָה  
אִימְנוּ

61a תִּרִים וְעֶסְרִים לְקַבֵּל תִּרִים  
[וְעֶסְרִים  
דְּכַתְּבוּן מִשָּׁה עַל אֲבִינָה  
וְאֲנוּן בְּשֵׁרוּי הַדְּרָה מִלְתָּה וְ"ו"  
[ד"ב" וְ"ו"]

הִיא חֲתֻמָּה  
צוּמָה וּנְבִיּוֹתָה

(1) Num. 6, 22.

BCD

וְעוֹד בְּזָבֵן עוֹבֵד חֲצִירָהֲתָה  
[הוּת מִצְוֹה וּבִרְכָה]  
וְכֵן בְּגִזְזִירַת קִרְבְּנָה אֲתַחֲדֵרָה  
[כֵּדֵן]

5 עֲמִי רְבִינָה וְלֹא תִבְקֵר סָגִי  
מִכֵּן כִּי אֲקִימַת לְךָ סַהֲדִים  
[לְמַדְעָךְ מִרְבִּים  
10 וְהֵאֲנָה מוֹזֵף לְךָ חַכְמָה  
בְּדִיל תַּחֲכֵם הֵאֲנָה בְּמִלַּת וַיְדַבֵּר  
וַיְדַבֵּר לְנִבְיוֹתָה צוּמִי וְלַחֲיוֹתָה

15 עַד אֲמַטָּה לְדִרְגָּה לֹא אֲמַטְתָּה  
[אֲנִשׁ]

20 תִּרִים וְעֶשְׂרִים לְקַבֵּל תִּרִים  
[וְעֶסְרִים  
דְּכַתְּבוּן מִשָּׁה עַל אֲבִינָה  
וְאֲנוּן בְּשֵׁרוּי הַדְּרָה מִלְתָּה  
[ו"ו" ד"ב" וְ"ו"]

25

D וְכֵן בְּרַכָּה 3 > C עוֹבֵד 2  
BC הֵאֲנָה 11 B רְבִינָה 6  
C וְעֶשְׂרִים 21 BC וְלַחֲיוֹתָה 13  
C > ו"ו" 24 BC בְּשֵׁרוּי C וְהַגּוֹן 23

A

והווי כסין עד אתא משה והגלו  
[על אדה]

כי כל מצוה בה אשתרות

וכל ברכה בה אחחילת

אלולי משה לא אתחכם כל אהן

ולא הגלה כלום ממה דאתירר

ובריתה עורי בה הוקמת

וכל מה אחעבר במניאנה הוא

ו"מניאנה אשתתי יומיה דהווי

[אוצר לכל מה נברא

ו" רבינה רב לית צורכה למחררה

[אכה]

61b ב" בה הגדל כל איקר בעלמה

מפתוח ומצנוק ורבין דברה

מצנוקה למה דאזל ומפתוחה

[למה דאתי

והיא כהלה רבו

בבראשית אתת צנקת ופתחת

צנקת למה דעבר ופתחת לראתי

וכד אתחיתו עסרתי מליה לגו

[תרי לוחים

1 היא החתמה דאנון כסין + 1

עד אתא משה נביה וגלתון

אלה על אדה כי כל מצוה בה

השתרות (אשתרות C) וכל

ברכה ב" ד" BC

BCD

אתחילת

5 אלולי משה לא אתחכם כל אהן

ולא אתירר כלום ממה אתירר

130 ובריתה עור בה ואתקוממת

וכל דאתעבר במנינה הו

ששה אשתתי יומי דהית אוצר

10 [לכל מה דאתברה

ו" רבינה הגלה קמיך ליתת

[צריך למחררה אכה

ד" בה אמלאת שומיה

ב" בה הגדל כל איקר בעלמה

15 מפתוחה ומצנוקה

למה דאזל ולמה דאתי

בבראשית צנקת ופתחת

20 צנקת למה דעבר ופתחת

[למה יאתי

וכד אתחיתו עסרתי מליה בתרי

[לוחיה

8 B במניאנה

BC אתקוממת 7

9 BC הוא

10 BC יומיה BC

13 BC המלאת C

D ולמה 21

A

מדילת דאלה

למפתח ולמצנוק

למפתח אוצר קשטה ולמרבאה

[איקרה]

ומצנוק תרה בישתה ולמכלה

[דבבותה]

כד הדה מלתה ביד קשטה

[מתמרה]

אמיר לאיקר שמה (1) לאמר

והן אחמרת עורי בפמה דנביותה

לית יחמר מלת לאמר

62a מכן אמר נביה וירבר משה

ולא יכל אמר במקרתה לאמר

כד קרא קשטה עסרתי

[מליה]

אמר לאמר היל למקרתה

(1) וירבר אלהים

ואכה אמר וירבר משה

וירבר אלהים חיצה במלת לאמר

ואכהן אמר וירבר משה ולא חיצה

[במלת לאמר

אוקרה לקדמאיתה

BCD

למפתח ולמצנוק

למפתח קשטה

5 ומצנוק תרה בישתה ולמכלה

[דבבותה]

וכד הדה מלתה אמרת ביד

[קשטה]

אמטה בה מלת (1) לאמר

10 דהיא מדילת דאלה מדינה לעובר

מכין אמר נביה משה וירבר משה

ולא אמר במקרתה לאמר

15 כד קרא אלה עסרתי מליה

אמר לאמר היאל למקרתה

131a אמר (1) וירבר אלהים את כל

הדבורים האלה לאמר

20 ואכה אמר וירבר משה

וירבר אלהים עיאצה במלת

[לאמר

יקרה לקדמאיתה

7 BC אדה

C ולצנוק 2

BC מכן 13

BC אתמרת

BC נביה רבה

(1) Ex. 20, 1.

A

אלפה משה וחילה תמן כי עבירה  
 [רו אקבע בנביותה  
 אקר אדם הגלית ואקר בריחה  
 [הקבעת  
 דמס גריל כהלה אצלחו  
 אה רז לא בטל אה דמס גריל  
 מלת וידבר דשררה משה  
 ואמר בעקבה (1) באזני  
 62b  
 למחכום אן ליתו מדין אלפן  
 [מימניה  
 דמן ריש כריזתה אמר אלה  
 [למשה  
 (2) אספה לי שבעים חכמים  
 שילח אכהן אתהילת  
 בדיל דאתמר דממלכה לכל  
 [קהלה  
 עמי ממלכה בשרואה הך הוא  
 מרו קרי עסרתי מליה  
 הות בזומנות אלה ומשה  
 [ושח מון דאלפים  
 וכך אמר (3) בדיל ישמע עמה  
 [בממלכי עמד

(1) Dt. 31, 30.  
 (2) Num. 11, 16.  
 (3) Ex. 19, 9.

BCD

אקר אדם הגלה והקבעת  
 5 דמס כהלה אצלחו  
 וכן אמר נביה רבה משה אכהן  
 וידבר משה דמס חיול לא ינתן  
 [עד לעלם  
 ועזר ואמר (1) באזני כל קהל  
 [ישראל  
 10  
 דמן שרוי כריזתה אמר  
 [אלה למשה  
 15 (2) כנש לי שבעים גבר חכמים  
 שיאלח הגלת אכהן  
 על מימר נביה רבה משה  
 [ואדרבה לכל קהלה  
 עמי ממלכה הך הוא  
 20 כד קרא עסרתי מליה  
 הוה בזימון אלה ומשה  
 וכן אמר (3) בדיל ישמע עמה  
 [בממלכה עמד

דמן גבר 15 B כריזתה 13  
 בממלכי 23 BC חכמים B

A

למודע רבינה בין כל קהל ישראל  
 וכד חסל מן מקרת עסרתי מליה  
 עזר (1) וכל עמה שמע  
 מהימניה אנון

BCD

למפרע ובוחד בין כל קהלה  
 וכד חסל מן מקרתה  
 131b עזר ואמר (1) וכל עמה שמע  
 מימניה אנון גבריה דאתבחרו  
 5 ואנון שבעים גבר מסחבי עמה  
 וכן אמר (2) ואשזוב מן רוחה  
 [דעליך ואשוי עליון  
 בדיל דאתמר לה (3) ויהצבו שם  
 [עמד באגן זימונה  
 10 לית אנש ממלל אלפן דמותה  
 וכד רמת דרגיון אשוו ממלל  
 [עמין  
 הוה ממללה לון ואנון ילפו  
 [וימללוין לכל קהלה דישמעין  
 15 ירום מרעה דנביה רבה משה  
 [במה דחכם וגלה לכל  
 [קהל ישראל  
 האן הך משה ומן מדמי למשה  
 [נביה  
 20 דלא קעם כוחה ולא יקום לעלם  
 האן הך משה ומן מדמי למשה  
 דגלה לה מרה מד לא גלה לאנש  
 [עד לעלם  
 132a האן הך משה ומן מדמי למשה

4 מהימניה CB

(1) Ex. 20, 18. Im masoretischen Text: וכל העם ראים.

(2) Num. 11, 17.

(3) Num. 11, 16.

A

BCD

דאחזיל בחכמה רבה מן נהרה  
[דאלהוהה]

האן הק משה ומן מדמי למשה  
דאימנה מרה על מדלה

5 האן הק משה ומן מדמי למשה  
דברילה הגלת גוני סימניה  
רב הוא נביה רבה משה

ומה הוא אמר מן יתה ממלכה  
[דכחלה חייה]

63a כל מלה דהוה לשנה מגלגל בה  
מרבואה בחכמה מדילה דאלה  
שרה ואמר בפמה דנביותה (1)  
[השירה הזאת]

ולא אמר התורה הזאת  
בעו מחכם לון דהו אסחנת כל  
[כלום]

ממד חזה קשטה וכלל בה ארהוהה  
אמר השירה והוזף נהר  
בזאת עמי רבוהון והשלם מדעך  
[נהירו]

לא אחפרק בה לבר מן עבודה  
ואנהרה עד ביאר בקשט  
חמשה ספרים ביאר משה  
על פי מרה ועבודה יהוה ומשה  
[והתורה צמתת הרה מלתה]

(1) Dt. 31, 30.

10 כל מלה דהוה פמה מגלגל בה  
מרביה בחכמה מן שמה דמרה  
כד שרה ואמר ברבו (1) השירה  
[הזאת]

ולא אמר התורה הזאת  
15 חכם לכל קהל ישראל דהיא  
[צמתת לכל המאומות]

אמר הזאת  
עמי רבות תריה ואתוזף מכל דאה  
20

לא אתפרש בה לבר מן עובדה  
דארשה לה מרה יביר בקשט  
חמשה ספרים ביאר משה

25 חמ' אומות 16 BC שרי 12  
אמר השירה והפך הזאת 18 D  
BC דעה 19 B ואמר

A

BCD

63b והשיגה במלכת הזאת

שמה דלכשה וקדשה דגלתה

והן העבור אתר לקלומה  
והחמת אותה מכהבה דקדשה  
ירום מדעה דמשה דכל ממלכה  
[הכמה ודעה]

אהן הק משה ומן מדמי למשה  
[נביא]

לא קם כותה ולא יקום לעלם  
דאמר עורי (1) עד תמם  
בעה מדבאה דרגי מיאמניה  
[וכן חורי תרי כהניה  
צמת כהלון במלכת עד

יהושע אמר לה בטורה (2) אלדר  
[ומודר מתנבאים במחנה  
וכן אמר אלה בדיל אלעזר (3)  
64a [ונשיא נשואי הליום אלעזר]

(1) Dt. 31, 30.  
(2) Num. 11, 27.  
(3) Num. 3, 32.

מכן אמר השירה הזאת  
ה' חמשהי ספריה ש' ר' שמה  
[רבה ו' עסותי מליה ח' החתמה  
הזאת ה' שמה דלכשה ז' שבה  
5 [וקדושה]

א' אלהוהה  
ח' העחיר קשטה  
ירום נביה רבה משה דכל  
[ממלכה חיים וברכה  
10 דגלה בהרה מלתה שם מרה  
[וקדשה]

והמשיהי ספריה דקבלה  
15 עד תמם (1)  
דרש מדבאה דרגי מהימניה  
[ועור כהניה  
צמת כהלון במלה הרה והיא  
20 [מלת עד  
כד אמר יהושע (2) אלדר ומודר  
[מתנבים במחנה  
וכן אלה אמר בדיל אלעזר (3)  
[ונשיא נשואי הליום אלעזר]

שבתה 4 BC ה' היא החתמה 3  
B ממלכה 9  
C שבשה B  
BC וחמשהי 17-18 BC  
D הועור 23 BC אמר אלה

A

וכלל רביאן (1) פינחס בבריה  
[ממנה]

צמת כהניה ומיאמניה חמך  
כהניה אנוך שמורי קדשה  
ומיהמניה על מלי קשטה

ואלין ואלין במטרה חדה ברבין  
[מלכו ושלטנו יתרה]

נשבה למרן על מד לן חכם ונחיל  
[למשה במד בן אדיר]

איך משה לא קעם ולא יקים  
[לעלם]

וכן אלה אמר בגללה

מך יכל מגלג במשה אי ימטי  
[ירע רבינה דמדעה]

האן חך משה ומן מדמי למשה  
דאתיקר בכסויאתה סגי

[מגליאתה]

(2) בר ביתה דאלהים ומיהימן 64b

[אלהים]

ועבדה דאלהים ואיש האלהים

ואתחזי לה אלהים

ומלל עמה אלהים

קרא ואמר תמם לשלמו

כנו תמים כו מליו תמימים

צמת בהדה מלחה עובדי טביה

(1) Vgl. Num. 25, 13.

(2) Vgl. Num. 12, 7-8.

BCD

(1) ופינחס ברה בברית ממך 133a

צמת כהניה ומיהמניה אכה  
כהניה אנוך שמורי קדשה

5 וראתנבו מהימנים על מלי קשטה

ואלין ואלין במטרה חדה

[בשלטנה יתרה]

נשבה למרן על מד לן גלה

[ונחיל על מד לן חכם]

10 חך משה לא קעם ולא יקים לעלם

וכן כתב אלה בדילה

מך יכל מגלג במשה אי ימטי

[ירע רבין נביותה]

15 אהן חך משה ומן מדמי למשה

דאתיקר בכסויאתה סגי

[מגליאתה]

(2) בר ביתה ומיהימן אלה

20

ואתחזי לה אלה

ומללה עמה אלהים

קרי ואמר תמם

מך תמים כן מליו תמים

25 צמת באדה מלחה עובדי טביה

BC בשלטנו 7 > C ואלין 6  
BC ומיהימן 18 ונחיל למשה 9  
BC > צמת 25  
BC ומלל 22

A

דלית דמותון במד בידון עבדי  
נח אחפרד במה עבד

כתב אלה עליו (1) נח איש  
[צדיק ותמים]

אברהם הגדל בזאת המלה

כד אתמר לה (2) בשלמן תיעל

ולא אתמר לה בתמימו תיעל

בדיל מדורה קמאה מקדם זעיקתה

יעקב לא אתמרת לה

דו אשלם נפשה למרה

[למה דאסגל בה]

ולא אמנע

רבה יתה אלה ויתב לה תלחה

15 [ברכהן וברבהן]

עקב עוברת רבתה קשטה 65a

ואקים לה דכרן לא מתנשי

[לעלם]

יעקב אתרבי ממנה בתרין

ולא אתיהבת לה כהלה על מדי

BCD

דלית כותון במה דעבדו  
נח היה מחפרד במה עבד

133b כתב אלהים בדילה (1) נח  
[איש צדיק ותמים]

5 וכן אברהם הגדל

כד אתמר לה (2) והוי תמים

ולא אתמר לה בתמימו תיעל

בדיל מדורה דמקדם קמאה

[זעיקתה]

10 יעקב לא אתמרת לה

דו אשלם נפשה למרה

[למה דאסגל בה]

ולא אמנע

רבה יתה אלה ויתב לה תלחה

15 [ברכהן וברבהן]

עקב עוברת רבתה קשטה

ואקים לה דכרן לא מתנשי

[לעלם]

יעקב אתרבי בתרין מנה

20 ולא אתיהבת לה כלה

C הוי 6 BC אלה 3  
C בתמים 7 BC קמאה דמקדם 8  
BC חמנע 13 BC דבחר 12 BC

(1) Gen. 6, 9.

(2) Nach BCD Gen. 17, 1, nach A da gegen vgl. Gen. 15, 15: ואתה  
ist aram. Uebers. der hebr. בשלמו תיעל חבוא אל אבותיך בשלום  
Worte בשלום חבוא

A

אלא אחמר (1) יעקב איש תם  
 גלת לה מיתובה יתרה  
 משה אמרה בלא י"  
 לודיע הן לנה אחמרת ב"  
 [בפמה דאלה  
 והך דהות הרה שירתה מן  
 [פמה דמשה  
 במדעה דקשט וממלל דהכמה  
 אמר תמם ולא אמר חמימה  
 גלה בה תרין עובדין רמים  
 רבין עד ומה אחזת  
 ורבין ממלליה ומה אסחנתו  
 ירום נב' רבה משה  
 ומה לנן גלה מן ממלל קשט  
 [כלה חיים  
 כד הכלל באלין רבוהתה  
 דמן פמה פרדיון ומקדמאתה  
 [הקמיון  
 פחה פמה בברכהן ורבה  
 [באודהו  
 ואננהר עלמה וכל קהלה  
 בכך ירום מדעה דמשה במה  
 [במה המן גלה

(1) Gen. 25, 27.

BCD

אלא אחמר לה (1) ויעקב  
 [איש תם ישב אהלים  
 רבה משה אמרה בלא י"  
 5 הודע דלנה אתמרת בפמה  
 [דאלהוהתה  
 וכר הוא אמר הרה שירתה  
 [מפמה דנביותה  
 10 אמר המם ולא אמר חמימה  
 הודע תרים רמים  
 מלת עד ומה צמתת  
 ומליו ומה אסחנו  
 ירום נביה רבה משה  
 15 דגלה לן מלים כהלון חיים  
 כד הכלל באלין רבוהתה דגלתון  
 20 134a פחה פמה בברכה ורבה  
 [אודאו  
 ואננהר עלמה על כל קהלה

נביה רבה 4 BC > י"ש" א" 2  
 C דגלא 12 BC

A

מן מלי שירתה דכחלה איקר  
 האן הך משה ומן מדמי למשה  
 עברה דאלה ובן בית אלהים  
 האן הך משה ומן מדמי למשה  
 דמללה מרה כרחם עם רחמה  
 האן הך משה ומן מדמי  
 [למשה

בעה מחכמה דרזוי בראשית דילה 66a  
 מכן צמת במקרתה תלחים חלק  
 [חיוולים  
 וכר הזדמנו קמיו שרי וקרי  
 חזו הך החל ואמר (1) כי  
 הודע דתלחים הזדמנו לידה  
 בראשית ומה בה הקוה וכלול  
 [ארעה ומד אסחנתה

(1) Dt. 32, 3.

BCD

האן הך משה ומן מדמי למשה  
 עברה דאלה ובר ביתה דאלה  
 אהן הך משה ומן מדמי למשה  
 5 דמלל עם מרה כרחם עם רחמה  
 האן הך משה ומן מדמי למשה  
 דאתחזי לה מרה בגלי ויהב  
 [לה כיר אדה  
 10 האן הך משה ומן מדמי למשה  
 דאתעבר שם מרה שמה  
 134b כד אסכם נביה רבה משה  
 מילק קהלה שעבורה  
 אמר ואדברה ועיצה במימר  
 15 ואסיד בון ית שומיה וית ארעה  
 דרש והכמון אן רזי בראשית  
 [דילה  
 מכן צמת במקרתה תלחים חלק  
 וכר הזדמנו שרי וקרי  
 פחה פמה ברבו רבה ואמר (1) כי  
 הודע אן דתלחים הזדמנו לה  
 בראשית ומה קות וארעה ומד  
 [אסחנתה

6 אהן BC  
 10 אהן BC  
 16 יחכמון BC

A

והילי כסיהתה ויסרו גליאתה  
 [עסרה] הוערו וקמיו הגלו  
 רבין יום שבתה ועסרתיה דלה  
 וצורתה דאדם ועסרתיה דלה  
 עמי רבין כל אלין ושמע מן מרן  
 וכלל מדעך במלי חכמתה  
 חילי כסיהתה דאזדמנו עסרה  
 כבודה רבה ומלאכיה ואורה <sup>66b</sup>  
 [וחשכה  
 ורוחה ואשתה ומיה ויסדיה  
 ותריו מאוריה ועוד כוכביה  
 אלין אנון יסדי כסיהתה  
 כבודה מעתד לה וגם כוכביה  
 [מרבים לה  
 בדיל יתיעל קלה למשמע קהלה  
 דגוני סימניה דגלחון בעלמה  
 אזדמנו תמן למוקרה  
 ואורה פסח לה מדעי אנשה  
 דייעל ממללה לידון בכשרן  
 וחשכה קבל על לבבי דבביו  
 דעברו קנומין דבבים לקשטה  
 ורוחה אתהיל למחלי קלה  
 בדיל דיעבר על כל שמועיה <sup>67a</sup>

BC גליחתה 2  
 BC עלה 5 ועסרה 5  
 BC עלה 15 קהלה 15  
 BC במלי 7  
 C דגלא 16  
 B למוקר יתח 17

BCD

וכל חילי כסיהתה ויסרו  
 [גליאתה עשרה  
 אתכונונו ולידה אתו  
 יום שבתה ועסרתיה דלה  
 5 וצורתה דאדם ועסר דלה  
 צפי בכל אלין  
 ומלי מדעך בממללי חכמתה  
 חילי כסיהתה אזדמנו עסרה  
 כבודה רבה ומלאכיה ואורה  
 [וחשכה <sup>10</sup>  
 ורוחה ואשתה ומיה ויסדיה <sup>135a</sup>  
 ותריו מאוריה וכוכביה  
 כל אלין מרבין לה  
 15 בדיל דאשמע קלה ברבו רבה  
 סימניה דגלה יתון בעלמה  
 ואזדמנו שם לוקריתה  
 אורע פסח  
 20 עד יתיבל ממללה ליר עמה  
 [בכשרן  
 וחשכה קבל על לבבי דבבי קשטה  
 ורוחה אזדוע על הלא ית קלה  
 25 עד יעבר על כל שמעוי

BC אורה 19  
 C למוקריתה  
 BC שמועי 25

A

ואשתה הגדלה ולבלבת ברבו  
 למדיר חכמתה בלבבי חכימיה  
 ומיה ארכנת קדמיו ושמעת  
 [למליו  
 ועורי יסדיה קמת תמן  
 [לאוקרותה  
 ותריו מאוריה  
 וכוכביה אדמו לון במה עברו  
 ולית אתפרד אחד מן חברה  
 חב בלך לא תהי דבב לאלין  
 בתר מלך תהי עבר  
 חב בלך לא תהי דבב לאלין כלה  
 מקים לך באשרה חיולה  
 חב בלך לא תהי דבב לאלין  
 התעבר מטה דבבך לעל [מ]נדך  
 חב בלך לא תהי דבב לאלין <sup>67b</sup>  
 תקים במסכיני וכלה קבל עליך  
 ולית לך בון יכלו  
 ועסרתיה דבשבתה  
 בכתבה דמשה אצטמתו  
 בריחה וקדשה וברכתה  
 [ואנשמותה  
 ואזהרותה ומטרחה וחיה  
 [ומותה והנחותה ואשבתותה  
 אקרים טבים מרבים מלוכון  
 [בכל דרי עלמה

BC דבב 10  
 BC לא 14  
 BC מלכותה 13  
 C לא 16

BCD

ואשתה רבה  
 למדיר חכמתה בלבבי חכימיה  
 ומיה למיעל בון בשלמו  
 5 ויסדיה אמנו גרמון לקדמה  
 ותריו מאוריה עיד ארכנו לה  
 וכוכביה אדמו לון במה דעברו  
 10 חב בלך ולא תהי שנה לאלה  
 תעזר גביע  
 חב בלך ולא תהי דבב לאלה  
 מבחר מלכותך תהי בעבודתה  
 חב בלך ולא תהי דבב לאלה <sup>135b</sup>  
 15 התעבר מטה ודבבך מעל  
 חב בלך ולא תהי דבב לאלה  
 לית לך בה יכלו וישרי בך רגזה  
 ועסרתיה דלשבתה  
 20 בריחה וקדשה וברכתה  
 [ואנשמותה  
 ואזהרותה ומטרחה וחיה  
 [ומותה ואשרותה וצליותה  
 25 כל אלין אקרים טבים מרבין  
 [לנטריון

B ואנשותה 22  
 BC לנטריון 26  
 BC מרבים 25

ביתח למחילה וקדשה למרבאה  
 בתריון אוקר אלה לישראל  
 וברכתה לסגין אגר פעל עבד<sup>68a</sup>  
 ואנשמותה מוקרה לאנשים נטור  
 ואזהרותה עבדה לדלא עבדו  
 ומטרתה לאנשים אתיקו  
 ואנחותה בדיל מילפוחה  
 ואשבתותה מכללה למן דמלך  
 [לאלין]

בריתח ממנה עד לעלם וקדשה לא  
 [יתחלף עד לעלם]  
 תריון לאלה בון אוקר ישראל  
 וברכתה למסגרי אגר העובד לגוה  
 5 ואנשמותה למי נטורה  
 ואזהרותה למפק מן תחומה  
 ומטרתה מלאה דחיים  
 10 ואשבתותה מכל עובד לא לאוי  
 [לגוה]  
 וצלותה דבה מתקבלה  
 דחי ארבע צלואן מתקבלים  
 [לא משנתין]  
 צלותה מנדריה אסותה<sup>(1)</sup> ויתפלל  
 15 [אברהם]  
 צלותה מרביה פרותה<sup>(2)</sup> ויעתר  
 [יצחק]  
 צלותה מסגדיה חננה<sup>(3)</sup> יתן  
 [לך האלהים]  
 20 צלותה מרחקה רגזה<sup>(4)</sup> שוב  
 [מחרון אפך]  
 כל אלין מזדמנים בצלות שבתה  
 וחיייה לנטורי מצותה ומותה  
 [למי תרע סיגוי]

ועסרתו עקריה דאתרוו בבראשית

(1) Gen. 20, 17.  
 (2) Gen. 25, 21.  
 (3) Gen. 27, 28.  
 (4) Ex. 32, 12.

BC לוי 9  
 BC ואנשמותה 5  
 C ארבעה 12  
 BC מסגיה 18  
 BC מתקבלין  
 C ותייתה 23

קעמו תמן למרבאה שלמותה  
 רב הוא דן נביה רבה משה  
 דלא קם כותח ולא יקום  
 [לעלם]  
 בראשית חכמה וכתבה הך היא  
 ורבה מדעך בה דחכמתה חיולה  
 אשתתי כתביה לאשתתי יומיה<sup>68b</sup>  
 וכל אחד מנון מדמי לחברה  
 ושמה דקעם תמן גלה קדשה  
 מכן אמר<sup>(1)</sup> ויכלה אלהים  
 בראשית החלת ואלהים כללת  
 אשתתי יומיה ושבתה  
 מכן קרא משה כי  
 מד אלין אתו בשם  
 דאתחיל בה נביה רבה משה  
 בראשית שריו וכן כי שריו  
 אלהים למרבה בשם למרבה  
 דו שמה דלכשה ואסקף  
 [מיתהוביתח]  
 מכן שראה ואמר<sup>(2)</sup> כי בשם  
 עמי רבין מדעה דעבד בשם רז

(1) Gen. 2, 2.  
 (2) Dt. 32, 3.

קעמו תמן לרבאה ואף לשלמו  
 רב הז דן נביה  
 דלא קעם מן ארם כותח ולא  
 [יקום לעלם]  
 5 עמי בראשית הך היא ספר כתביה  
 ששה כשתי יומיה  
 דלכל אחד מדמי לחברה  
 136b ושמה דגלה כל בוראיה חתם  
 10 [לכלה]  
 מכן אמר<sup>(1)</sup> ויכל אלהים  
 בבראשית החלת ואלהיה כללת  
 ואשתתי יומיה ושבתה וקדושה  
 מכן קרא נביה רבה משה  
 15 [בשרויה כי  
 מד אלין אתו בשם  
 אתעבד כי מיעל נביו  
 בראשית שריו וכן כי שריו  
 ואלהים בראש ובאחר  
 20 דו שמה דלכשה ואתחיל בה  
 מכן שרה ואמר<sup>(2)</sup> כי בשם  
 עמה רבין מדעה דעבד בשם רז

C דלא 3  
 C משתי 7  
 BC בראשית 12  
 BC אתעברת 17  
 BC שריו 18  
 B שריו  
 C >וכן כ"ש  
 CB עמי 23

ÜBERSETZUNG

A

BCD

59b Im Namen Gottes.

« Und es redete Mose vor 129b  
den Ohren der ganzen Ge-  
meinde Israels » (Deut. 31,30).

Dies ist die Abhandlung  
über das « grosse Lied » (1)  
von dem Priester Marqa, die  
Gnade Gottes über ihn.

Sehet, wie Mose lobpries (2)  
während alle (3) mit ihm  
vereinigt waren (4), gleich der  
Zusammenkunft (5), die auf  
der Spitze des Berges Sinai  
stattfand.

Der grosse Prophet Mose  
begann (2) zu lobpreisen, wäh-  
rend alle (3) zu ihm kamen,  
wie es am Berge Sinai war.

Er stand vor ihnen und ver-  
langte die Verlesung,  
und er begann sie zu verlesen,  
während sie alle (6) hörten  
und sich fürchteten.

Er stand vor ihnen

und er begann zu verlesen,  
während sie alle hörten.

Sehet ihn (7), wie er an-  
ging und sagte: וירבר, wie  
es die Verkündigung Gottes  
am Anfang war: וירבר (Exod.  
20, 1).

Schauet, wie er begann und  
sagte: וירבר.

und wie die Verkündigung  
von Anfang war: וירבר. (Ex.  
20, 1)

60a Sehet das Geheimnis von  
וירבר und was es vereinigt  
von Arten der Herrlichkeit,  
welche ganz Erfolg ist. Es  
war gesagt worden zuerst zu  
Noah (8), eine Trostesverkün-  
dung und die Aufrichtung des  
Bündnisses (9), und eine Ver-

Sehet das Geheimnis von  
וירבר und was es vereinigt  
von Arten der Herrlichkeit.

Es  
wurde zuerst gesagt zu Noah,  
eine Verkündigung mit Trost  
und Aufrichtung der Lehre,  
eine Verkündigung bei seinem

kündigung beim Auszug aus der Arche.

Und nach dessen (des וירבר) Mass ist gemacht die Lehre, mit der er (Mose) gekommen ist.

Er sagte es am Anfange seines Rufes, wie es zum Beginn des dritten Buches gemacht wurde <sup>(10)</sup>:

« Und er rief zu Mose, und es sprach Gott zu ihm » (Lev. 1, 1).

Der Anfang — eine Botschaft, und das Ende — ein Trost. Und es wurden abgeschlossen die Gebote durch die Kenntnis des Segens <sup>(12)</sup>.

Daher ist die Tat des Noah hier erneuert.

Und ferner: in seiner Zahl ist gemacht die Schrift <sup>(13)</sup>, die bereitet wurde zum Guten.

Und so auch am Anfang des vierten Buches (Num. 1, 1):

wie er dort sagte: וירבר, erneuerte er es hier.

Und alle Gebote beginnen <sup>60b</sup> damit. Als er den Ahron mit dem Segen <sup>(14)</sup> über Israel beauftragte,

war es ein Gebot und ferner ein Segen, ein Gebot an ihn und seine Söhne, und ein

Auszug und ein Trost für alle Geschlechter.

Und nach dessen Mass ist gemacht die Lehre.

Und er machte es zum Beginn seines Rufes am Anfang des dritten Buches (Lev. 1, 1):

« Und er rief an Mose, und es sprach Gott zu ihm ».

Sein Anfang — die Botschaft, und sein Ende — ein Trost.

Und am Schluss der Gebote wurde der Segen offenbart <sup>(12)</sup>.

Nun ist die Tat des Noah hier erneuert.

Und ferner: in seiner Zahl wurde die Schrift <sup>(13)</sup> aufgestellt.

Und so auch am Anfang <sup>130a</sup> des vierten Buches (Num. 1, 1):

er sagte וירבר, er erneuerte es zur Erkenntnis.

Und jedes Gebot: er schrieb seinen Beginn וירבר. Als er den Ahron beauftragte, Israel zu segnen <sup>(14)</sup>, begann er mit dem Worte וירבר.

ein Gebot an ihn und seine Söhne, und ein Segen für ihn

Segen für ihn und Israel. Daher schrieb er an seinen Anfang וירבר.

Und ebenso zur Zeit der Anfertigung der Trompeten <sup>(15)</sup> war es ein Gebot und ein Segen. Und ebenso beim Gebot der Opfer <sup>(16)</sup>; es gleicht allem, was erwähnt wurde.

Sieh seine Grösse <sup>(17)</sup> und forsche nicht mehr als dies; denn <sup>(18)</sup> ich habe dir Zeugen aufgestellt, die dein Wissen vermehren. Und nun füge ich dir Verständnis <sup>(19)</sup> für die Erkenntnis hinzu, damit du erkennest das Geheimnis von וירבר.

וירבר — (Hinweis auf) seine Prophetie, sein Fasten; und die Prophetie — bis er eine Stufe erreichte, die kein (anderer) Mensch (je) erreicht hat <sup>(20)</sup>:

Zweihundert und zwei und zwanzig wurden durch die Wahrheit gezählt, um den Glauben zu befestigen.

<sup>61a</sup> Zwei und zwanzig — entsprechend den zwei und zwanzig, die Gott auf sie schrieb, wurde es erbaut.

Und sie sind am Anfang dieses Wortes: וירב,

Und das ך ist der Abschluss: das Fasten und die

und Israel.

Und ferner zur Zeit der Anfertigung der Trompeten war es ein Gebot und ein Segen.

Und ebenso bei der Opferverordnung <sup>(16)</sup> wurde derartige erwähnt.

Sieh seine Grösse und forsche nicht mehr als dies; fürwahr <sup>(18)</sup>, ich habe dir Zeugen aufgestellt, die dein Wissen vermehren. Und nun füge ich dir Erkenntnis hinzu, damit du erkennest den Nutzen des Wortes וירבר.

וירבר — (Hinweis auf) seine Prophetie, sein Fasten und seine Mühsal, bis er eine Stufe erreichte, die kein Mensch erreicht hat.

Zwei und zwanzig — entsprechend den zwei und zwanzig, die Mose auf die Steine schrieb.

Und sie sind am Anfang dieses Wortes: וירב.

Und das ך

Prophetie <sup>(23)</sup>. Und sie waren verborgen, bis Mose kam und sie durch ihn offenbar wurden. Denn jedes Gebot wurde damit eingeleitet, und jeder Segen damit verstärkt.

Wenn nicht Mose, wäre all dieses nicht bekannt geworden, und nichts von dem, was herunter gebracht wurde, wäre offenbart worden.

Auch die Schöpfung ist damit aufgerichtet, und alles, was gemacht wurde, ist in seiner Zahl geschehen. ו, seine Zahl: die sechs Tage, die ein Schatz waren für alles, was erschaffen wurde.

Das ו: deren Bedeutung ist gross, es ist nicht nötig, sie hier zu erneuern.

61b Das ב, an ihm wurde gross alles Wertvolle in der Welt: das Geöffnete und das Geschlossene <sup>(24)</sup> und die Bedeutung ihrer Stellung. Das Abgeschlossene für das, was vergangen ist, und das Geöffnete für das, was kommt, und dies ist voller Herrlichkeit.

Bei der Schöpfung kam es, schloss und öffnete; es schloss, was vergangen ist, und öffne-

wurde verstärkt.

Wenn nicht Mose, wäre all dieses nicht bekannt geworden, und nichts von dem, was herunter gebracht wurde, wäre erkannt worden. Auch <sup>130b</sup> die Schöpfung ist damit aufgerichtet, und alles was gemacht wurde, ist in seiner Zahl ו, die sechs Tage, die ein Schatz waren für alles was erschaffen wurde.

Das ו: seine Bedeutung ist vor dir offenbart worden; nicht braucht sie hier erneuert zu werden.

Das ו, an ihm wurde der Himmel vervollkommnet <sup>(23)</sup>.

Das ב, an ihm wurde gross alles Wertvolle in der Welt: das geöffnete und das Geschlossene: für das was vergangen ist und für das was kommt.

Bei der Schöpfung schloss und öffnete es; es schloss, was vergangen ist, und öffne-

te das, was kommt.

Und mit ihm (dem ב) wurden heruntergebracht die zehn Worte in zwei Tafeln von Gott: zu öffnen und zu schliessen; zu öffnen den Schatz der Wahrheit und zu vermehren das Wertvolle; und (zu) schliessen das Tor des Bösen und ein Ende zu machen der Feindschaft (gegen Gott).

Als dieses Wort (וירבר) durch die Wahrheit (Gott) gesagt war, wurde zu Ehren des Namens gesprochen: לאמר.

Und es wurde ferner durch den Mund der Prophetie (Mo-<sup>62a se</sup>) gesagt; nicht wird [da] gesagt das Wort לאמר.

Daher sagte der Prophet: וירבר משה, und nicht konnte er bei seiner Verkündigung לאמר sagen.

Als die Wahrheit (Gott) die zehn Worte verkündete, sagte er לאמר, es verstärkte seine Verkündigung das וירבר אלהים (Ex. 20, 1).

Und hier sagte er: וירבר משה.

וירבר אלהים — befestigte er durch das Wort לאמר, und hier sagte er וירבר משה und er befestigte es nicht mit dem Worte לאמר.

te das, was kommen wird.

Und als heruntergebracht wurden die zehn Worte in zwei Tafeln:

zu öffnen und zu schliessen; zu öffnen die Wahrheit und zu schliessen das Tor des Bösen und ein Ende zu machen der Feindschaft (gegen Gott).

Und als dieses Wort gesagt wurde durch die Wahrheit, kam dazu das Wort לאמר, welches von Gott ist, eine Stätte für die Tat.

Daher sagte der (grosse) Prophet Mose: וירבר משה und sagte bei seiner Verkündigung nicht לאמר.

Als Gott die zehn Worte verkündete, sagte er לאמר, es verstärkte seine Verkündigung; er sagte: וירבר אלהים <sup>131a</sup> את כל הדברים האלה לאמר.

Und hier sagte er: וירבר משה.

וירבר אלהים — befestigte er durch das Wort לאמר.

A

Er ehrte das erstere.

Mose lehrte es und verstärkte es dort; denn es ist gemacht (als) ein Geheimnis; es wurde festgesetzt in der Prophetie.

Bei <sup>(25)</sup> Adam wurde es offenbart und bei der Schöpfung wurde es festgesetzt <sup>(26)</sup>: ein grosser Bau, voller Erfolg.

Dieses Geheimnis vergeht nicht, dies ist ein grosses Gebäude: das Wort **וירדבר**, das Mose an den Anfang setzte.  
 62b Und er sagte am Ende: **באזני**, um wissen zu lassen, dass <sup>(27)</sup> er nur die Vertrauten richtet. Denn zu Beginn seiner Verkündigung sagte Gott zu Mose: « Versammle mir siebzig Weise. » (Num. 11, 16).

Eine Frage <sup>(28)</sup> wurde hier verstärkt: da gesagt wurde, dass seine Rede an die ganze Versammlung (sich richtete). Siehe seine Rede am Anfang, wie sie ist.

Als er die zehn Worte verkündete, war es beim Zusammensein Gottes, Moses und der sechshundert Tausend, und so sagte er: « damit das Volk höre, wenn ich mit dir

BCD

Er ehrte das erstere.

Bei <sup>(26)</sup> Adam wurde es offenbart und festgesetzt: ein Bau voller Erfolg.

Und so sagte der grosse Prophet Mose hier: **וירדבר משה**, ein mächtiges Gebäude, nicht wird es jemals zerstört werden.

Und er wiederholte und sagte **באזני כל קהל ישראל**.

Denn zu Beginn seiner Verkündigung sagte Gott zu Mose: « Versammle mir siebzig Weise Männer ».

Eine Frage wurde hier offenbar: über den Ausspruch des grossen Propheten Mose: **ואדבריה** (Deut. 32, 1) an die ganze Versammlung. Sieh seine Rede, wie sie ist.

Als er die zehn Gebote verkündete, war es beim Zusammensein Gottes und Moses, und so sagte er: « damit das Volk höre, wenn ich mit dir rede » — um zu offenbaren

BCD

rede » (Ex. 19, 9). — um kund zu tun seine Grösse unter der ganzen Versammlung Israels. Und als er endete mit der Verkündigung der zehn Worte, wiederholte er: « und das ganze Volk hörte » (Ex. 20, 18).

Treu sind sie... <sup>(29)</sup>.

deine Grösse unter der ganzen Versammlung.

Und als er endete mit der Verkündigung, wiederholte er und sprach: « und das ganze Volk hörte » (Ex. 131b).

Treu sind sie, die Männer die erwählt wurden, und das sind: siebzig Männer von den Ältesten des Volkes. Und so sagte er: « Ich werde retten <sup>(30)</sup> vom Geist, der auf dir ist, und auf sie legen » (Num. 11, 17). Weil ihm gesagt wurde: « Sie sollen sich dort neben dich stellen im Zelte der Zusammenkunft » (Num. 11, 16). Ein Mensch spricht nur mit seinesgleichen. Und nachdem ihr Rang sich erhöhte, wurden sie würdig, dass er mit ihnen spreche. Es war [ergangen] seine Rede an sie, und sie sollten lernen und reden zur ganzen Versammlung, damit sie hören. Erhaben ist die Erkenntnis des grossen Propheten Mose durch das, was er verkündete und offenbarte der ganzen Versammlung Israel. Wo ist einer wie Mose, und wer gleicht Mose, dem Propheten, dessen gleichen nicht aufstand und nie aufstehen wird. Wo ist einer

A

BCD

wie Mose, und wer gleicht dem Mose, dem sein Herr offenbarte, was er nie einem Menschen offenbarte. Wo ist <sup>132a</sup> einer wie Mose, und wer gleicht dem Mose, der gestärkt wurde durch grosser Weisheit vom dem Lichte der Göttlichkeit. Wo ist einer wie Mose, dem sein Herr seinem Besitz anvertraut hat. Wo ist einer wie Mose, und wer gleicht dem Mose, um dessentwillen [verschiedene] Arten von Wundern offenbart wurden. Herrlich ist der grosse Prophet Mose und was er sprach in jener Rede, die voll Leben ist.

63a Jedes Wort, das seine Zunge aussprach, ward gross durch Weisheit von Gott.

Er begann zu sprechen mit dem Munde der Prophetie: **השירה הזאת** (Deut. 31, 20) («Dieses Lied») und sagte nicht **התורה הזאת** («diese Lehre») — Er wollte ihnen kund tun, dass es (das Lied) alles enthält von dem, was die Wahrheit sah, und er vollendete damit die Lehre. Er sagte **השירה** und fügte Licht <sup>(32)</sup> hinzu durch **הזאת**.

Sieh ihre Grösse und vervollkommne dein Wissen als

Jedes Wort das sein Mund aussprach, ward gross durch Weisheit vom Namen des Herrn.

Als er zu sprechen begann mit Grösse: **השירה הזאת** («dieses Lied») und nicht sagte **התורה הזאת** («diese Lehre») — tat er der ganzen Versammlung Israels kund, dass es alle <sup>132b</sup> Dinge in sich vereinigt.

Er [sagte **השירה** und wiederholte und] sagte **הזאת**.

Sieh die Grösse beider (Worte) und vermehre dich an Wis-

A

BCD

Erleuchtung. Nicht ist ausgezeichnet durch es (das Lied) einer ausser dem, der es (das Lied) gemacht hat. Und er erleuchtete ihn, so dass er in Wahrheit erklärte. Fünf Bücher erklärte Mose gemäss seinem Herrn und seinem Schöpfer. Gott, Mose und die Tora enthält dieses Wort.

63b Und er erreichte es durch das Wort **הזאת**.

sen von all diesem. Nicht ist ausgesondert worden durch es (das Lied) einer ausser dem, der es gemacht hat. Denn es befahl ihm (dem Mose) sein Herr, er solle erklären in Wahrheit. Fünf Bücher erklärte Mose.

Daher sagte er: **השירה הזאת**. Das **ה**: die fünf Bücher (Moses); **ש** und **ר**: der grosse Name (Gottes); **י** (Jod) die zehn Worte (10 Gebote); **ה** ist der Abschluss.

Der Name, mit dem er sich bekleidete <sup>(32)</sup>, und die Heiligkeit, die er offenbarte, und dass der Schöpfer einzig ist, für sich, und der Abschluss der Buchstaben der heiligen Schrift.

Erhaben ist die Erkenntnis Moses, dessen ganze Rede Weisheit und Wissen war.

**הזאת** — das **ה**: der Name mit dem er sich bekleidete <sup>(32)</sup>; das **י**: der Sabbath und seine Heiligkeit; das **ש**: die Göttlichkeit (Gott), das **ה**: die Zubereitung der Wahrheit.

Erhaben ist der grosse Prophet Mose, dessen ganze Rede Leben und Segen war. Denn er offenbarte in diesem Wort den Namen seines Herrn und die Heiligkeit und die fünf Bücher, die er empfangen hatte.

Wo ist jemand wie Mose, und wer gleicht dem Propheten Mose, es stand nicht einer seinesgleichen auf, noch wird (er) je aufstehen, Der da fer-

ner sagte: «bis zu ihrer Vollendung» (Deut. 31, 30), wollte die Stufe der Getreuen gross machen und so auch die der zwei Priester. Er vereinigte sie alle im Worte ער.

Josua sprach zu ihm am Berge «Eldad und Modad weissagen im Lager» (Num. 11, 27). Und so sprach Gott <sup>64a</sup> betreffs Eleazar: «und der Fürst der Levitenfürsten Eleazar» (Num. 3, 32). Und er vollendete die Grösse des Pinchas durch einen ewigen Bund <sup>(88)</sup>. Er vereinigte dort die Priester und die Getreuen. Die Priester das sind die Hüter des Heiligtums, und die Getreuen — über die Worte der Wahrheit.

Und diese und diese in ein und demselben Dienst, in der Grösse einer Herrschaft und einer ausserordentlichen Macht.

Lasst uns preisen unseren Herrn um dessentwillen, was er uns mitgeteilt hat, und wir wollen den Mose verherrlichen deshalb, weil er unter uns weilte.

Einer wie Mose ist nicht erstanden und wird nie er stehen.

Und so sprach Gott über ihn (Deut. 34, 10).

«Bis zu ihrer Vollendung». Er begehrte, die Stufen der Getreuen und auch der Priester gross zu machen. Er vereinigte sie alle in einem Wort, und (zwar) ist dies das Wort ער.

Wie Josua sprach: «Eldad und Modad weissagen im Lager», und so sprach Gott betreffs Eleazar: «und der Fürst der Levitenfürsten Eleazar».

Und sein Sohn Pinchas (ist) <sup>133a</sup> in ewigem Bund <sup>(88)</sup>. Er vereinigte hier die Priester und die Getreuen. Die Priester das sind die Hüter der Heiligtümer, und die, welche weis sagten, sind beglaubigt über die Worte der Wahrheit.

Und diese und diese in ein und demselben Dienst, in einer ausserordentlichen Macht.

Lasst uns preisen unseren Herrn um das, was er uns offenbart hat, und wir wollen den Mose verherrlichen, um das, was er uns mitgeteilt hat.

Einer wie Mose ist nicht erstanden und wird nie er stehen.

Und so schrieb Gott in Bezug auf ihn (Deut. 34, 10).

Wer kann den Mose (genug) rühmen oder dazu gelangen, die Grösse seiner Erkenntnis zu erfassen.

Wo ist (jemand) wie Mose, und wer gleicht dem Mose, der geehrt wurde durch die Unsichtbaren <sup>(34)</sup> mehr als durch die Sichtbaren.

<sup>64b</sup> Der Hausgenosse <sup>(35)</sup> Gottes und der Vertraute Gottes, und der Diener Gottes und der Mann Gottes <sup>(36)</sup>, und es erschien ihm Gott, und es sprach mit ihm Gott.

Er verkündete und sprach: «ihre Vollkommenheit» zum Abschluss. So war er vollkommen, so (waren auch) seine Worte vollkommen.

Er schloss ein in diesem Worte die Taten der Guten, derengleichen es nicht gibt, in Bezug darauf, was durch ihre Hand getan ward.

Noah zeichnete sich aus durch das, was er tat, da schrieb Gott über ihn:

«Noah, ein gerechter und vollkommener Mann» (Gen. 6,9).

Abraham wurde gross durch dieses Wort, als ihm gesagt wurde <sup>(37)</sup>: «in Frieden wirst du eingehen».

Und es wurde ihm nicht gesagt: «in Vollkommenheit wirst du eingehen» — wegen

Wer kann den Mose (genug) rühmen oder dazu gelangen, die Grösse seiner Prophetie zu erfassen.

Wo ist jemand wie Mose, und wer gleicht dem Mose, der geehrt wurde durch die Unsichtbaren <sup>(34)</sup> mehr als durch die Sichtbaren.

Der Hausgenosse und der Vertraute Gottes,

und es erschien ihm Gott, und es sprach mit ihm Gott.

Er verkündete und sprach: «ihre Vollkommenheit». Wer vollkommen ist, dessen Worte sind vollkommen.

Er schloss ein in diesem Worte die Taten der Guten, derengleichen es nicht gibt, in Bezug darauf, was sie taten.

Noah hat sich ausgezeichnet durch das, was er tat, da schrieb Gott seinetwegen:

«Noah, ein gerechter und vollkommener Mann» (Gen. 6,9).

Auch Abraham wurde gross als ihm gesagt wurde: «sei vollkommen» (Gen. 17, 1).

Und es wurde ihm nicht gesagt: «in Vollkommenheit wirst du eingehen» — wegen

seiner ersten<sup>(38)</sup> Wohnung vor seiner Berufung.

Dem Isaak wurde es nicht gesagt...

Und er wurde gross gemacht durch drei Segnungen<sup>(40)</sup>, die über aus teuer sind.  
65a Wegen seiner Tat machte ihn die Wahrheit (Gott) gross und errichtete ihm ein Andenken, das nie vergessen wird.

Jakob wurde grösser gemacht als er mit zweien<sup>(41)</sup>, aber nicht wurde ihm alles zur Genüge gegeben, sondern es ist gesagt: « Jakob ist ein vollkommener Mann » (Gen. 25, 27). Es ist ihm eröffnet eine hervorragende Stellung.

Mose sprach es (המם) ohne \* (Jod), um bekannt zu geben, dass dem Noah<sup>(42)</sup> mit Jod gesagt worden ist durch den Mund Gottes: und da dieses Lied aus dem Munde Moses durch die Erkenntnis der Wahrheit und die Rede der Weisheit (kam), sagte er המם und sagte nicht המימה.

Er offenbarte hierin zwei hohe Tatsachen: gross ist ער und was es umfasst, und gross sind die Worte mit dem, was sie enthalten.

seiner ersten<sup>(38)</sup> Wohnung vor seiner Berufung.

Dem Isaak wurde es nicht gesagt, denn er übergab seine Seele seinem Herrn, als er ihn erwählte<sup>(39)</sup>, und er verweigerte (sie) nicht.

Gott machte ihn gross und gab ihm drei grosse Segnungen<sup>(42)</sup>.

Jakob wurde mit zweien<sup>(43)</sup> grösser gemacht als er, aber nicht wurde ihm alles gegeben, sondern es wurde über ihn gesagt: « und Jakob ist ein vollkommener Mann » (Gen. 25, 27).

Der grosse Prophet Mose sprach es ohne Jod, er gab bekannt, dass es dem Noah<sup>(42)</sup> gesagt worden ist durch den Mund der Göttlichkeit, und indem er dieses Lied aus dem Munde der Prophetie sprach, sagte er המם und sagte nicht המימה.

Er verkündete zwei hohe (Dinge): das Wort ער und was es (in sich) vereinigt, und seine Worte, mit dem, was sie enthalten.

Erhaben ist der grosse Prophet Mose, und was er uns offenbart hat von der Rede der Wahrheit, ist ganz Leben.

65b Als er mit diesen grossen (Dingen) vervollkommenet wurde, die er aus seinem Munde hervorbrachte und zu Beginn aufrichtete, öffnete er seinen Mund mit Segenssprüchen und machte gross mit Dank und erleuchtete die Welt und die ganze Versammlung. Also ist hoch die Erkenntnis Moses in dem, was er dort offenbarte von den Worten des Liedes, das ganz Herrlichkeit ist.

Wo ist (jemand) wie Mose, und wer gleicht dem Mose, Diener Gottes, und Hausgenosse Gottes.

Wo ist (jemand) wie Mose, und wer gleicht dem Mose, mit dem sein Herr wie ein Freund mit seinem Freunde sprach.

Wo ist (jemand) wie Mose, und wer gleicht dem Mose....

Erhaben ist der grosse Prophet Mose, der uns offenbart hat Worte, die ganz Leben sind.

Als er mit diesen grossen (Dingen) vervollkommenet wurde, die er offenbarte, öffnete er seinen Mund mit einem Segen und machte gross den Dank und erleuchtete die Welt samt<sup>(43)</sup> der ganzen Versammlung.

Wo ist (jemand) wie Mose, und wer gleicht dem Mose, Diener Gottes und Hausgenosse Gottes.

Wo ist (jemand) wie Mose, und wer gleicht dem Mose, der mit seinem Herrn wie ein Freund mit seinem Freunde sprach.

Wo ist (jemand) wie Mose, und wer gleicht dem Mose, dem sein Herr offenkundig erschien und ihm die Schrift seiner Hand gab.

Wo ist (jemand) wie Mose, und wer gleicht dem Mose, dessen Herrn Name zu seinem (eigenen) Namen gemacht wurde<sup>(44)</sup>.

66a Er wollte erkennen lassen, dass die Geheimnisse der Schöpfung die seinen sind. Daher vereinigte er in sei-

ner Verkündigung dreissig starke Teile, und als sie vor ihm beisammen waren, fing er an und verkündete. Sehet wie er anfang und sprach: כִּי (Deut. 32, 3); er gab bekannt, dass <sup>(46)</sup> dreissig in seine Hand zusammenkamen: die Schöpfung und was in ihr versammelt ist und die Gesamtheit der Erde und was sie enthält. Und die Kräfte der verborgenen und die Grundelemente der offenbaren Dinge: zehn, sie kamen zusammen und vor ihm wurden sie sichtbar:

Die Grösse des Sabbathtages und seine zehn (Dinge), und die Gestalt <sup>(47)</sup> (= Formung) Adams und seine zehn. Sieh die Grösse all dieser (Dinge) und gehorche deinem Herrn und vollende deine Er-

Als der grosse Prophet Mo-134b se beendet hatte, die Versammlung Unterwerfung (unter Gott) zu lehren, sagte er: וְאֵבְרָה « und ich werde sprechen »; und er verstärkte es mit einer Rede und liess zeugen <sup>(45)</sup> gegen sie den Himmel und die Erde.

Er verlangte, sie sollten erkennen, dass die Geheimnisse der Schöpfung die seinen sind. Daher vereinigte er in seiner Verkündigung dreissig Teile, und als sie beisammen waren, fing er an und verkündete. Er öffnete seinen Mund in grosser Herrlichkeit und sprach: כִּי; er gab bekannt, dass <sup>(46)</sup> dreissig zu ihm zusammenkamen: die Schöpfung und was sie (in sich) versammelt, und die Erde und was sie enthält. Und alle Kräfte der verborgenen und die Grundelemente der offenbaren Dinge stellten sich bereit und kamen zu ihm:

Der Sabbathtag und seine zehn und die Gestalt <sup>(47)</sup> Adams und seine zehn. Schaue auf alle diese (Dinge) und vervollständige deine Erkenntnis durch die Worte der Weisheit.

kenntnis durch die Worte der Weisheit.

66b Die Kräfte der verborgenen (Dinge), die zusammentrafen, (sind) zehn: die grosse Ehre, und die Engel, und das Licht und die Finsternis, und der Wind, und das Feuer, und das Wasser und die Elemente; und die zwei Lichter, ferner die Sterne. Diese sind die Grundelemente der verborgenen (Dinge). Die Ehre ist bereitet für ihn, und auch die Sterne verherrlichen ihn, damit seine Stimme zum Gehör der Versammlung gelange.

Denn die Arten der Zeichen, die er in der Welt offenbart hat <sup>(48)</sup>, trafen dort zusammen, um ihn zu ehren. Und das Licht machte weit die Sinne der Menschen, damit seine Rede in richtiger Art zu ihnen gelange. Und die Finsternis brachte Dunkelheit <sup>(49)</sup> über die Herzen seiner Feinde, die sich zu Feinden der Wahrheit gemacht hatten. Und der Wind wurde ermächtigt, seine Stimme zu erheben, 67a damit sie zu allen Hörern dringe. Und das Feuer wurde gross gemacht und brannte in Herrlichkeit, um die Weisheit wohnen zu lassen in den Herzen der Weisen. Und das

Die Kräfte der verborgenen (Dinge) trafen zusammen, (es sind ihrer) zehn: die grosse Ehre und die Engel und das Licht und die Finsternis und der Wind und das Feuer und <sup>135a</sup> das Wasser und die Elemente und die beiden Lichter und die Sterne.

Alle diese (Mächte) verherrlichen ihn, damit die Versammlung seine Stimme höre in grosser Herrlichkeit.

Die Zeichen, die er in der Welt offenbart hat, trafen dort zusammen, um ihn zu ehren.

Das Licht wurde weit (ausgedehnt), damit seine Rede in richtiger Art zum Volke geführt werde.

Und die Finsternis brachte Dunkelheit <sup>(49)</sup> über die Herzen der Feinde der Wahrheit.

Und der Wind wurde in Bewegung gesetzt, damit er seine Stimme erhebe, so dass sie zu allen Hörern dringe. Und das Feuer war gross, um die Weisheit wohnen zu lassen in den Herzen der Weisen.

Und das Wasser — um in

Wasser beugte sich vor ihm und hörte seine Worte. Und auch die Elemente standen dort, um ihn zu ehren.

Und die zwei Lichter und die Sterne glichen ihnen in dem, was sie taten. Und nicht unterschied sich einer von seinem Genossen.

Richte deine Aufmerksamkeit <sup>(50)</sup> (darauf), sei nicht (allen) diesen <sup>(51)</sup> feindlich; nachdem du Herrscher warst, wirst du Knecht sein.

Richte deine Aufmerksamkeit (darauf), sei nicht allen diesen feindlich, er wird dich in grosse Not <sup>(52)</sup> versetzen.

Richte deine Aufmerksamkeit (darauf), sei diesen nicht feindlich; du wirst nach unten geraten, dein Feind über dich.

<sup>67b</sup> Richte deine Aufmerksamkeit (darauf) und sei diesen nicht feindlich; du wirst in Armut aufstehen, und alles wird dunkel werden um dich, und du hast gegen sie keine Macht.

Und die zehn, die im Sabbath (enthalten) sind, in der Schrift Moses wurden sie vereinigt: der Bund und die

dasselbe in Vollkommenheit einzutreten. Und die Elemente demütigten sich vor ihm.

Und die zwei Lichter beugten sich ebenfalls vor ihm.

Und die Sterne glichen ihnen in dem, was sie taten.

Richte deine Aufmerksamkeit <sup>(50)</sup> (darauf) und sei kein Feind Gottes <sup>(51)</sup>, du wirst wieder bestraft werden.

Richte deine Aufmerksamkeit (darauf) und sei kein Feind Gottes; nach deiner Herrschaft wirst du in Knechtschaft sein.

Richte deine Aufmerksamkeit <sup>135b</sup> (darauf) und sei kein Feind Gottes, du wirst nach unten geraten und dein Feind nach oben.

Richte deine Aufmerksamkeit und sei kein Feind Gottes:

du hast gegen ihn keine Macht, und es wird auf dir ruhen sein Zorn.

Und die zehn des Sabbath:

der Bund, und die

Heiligkeit und der Segen und das (freie) Atmen und die Warnung und das « Bewahren » und das Leben und der Tod und die Ruhe und das Ausruhen. Gute Grundlagen, die gross machen ihren Besitzer in allen Geschlechtern der Welt.

Der Bund zur Kräftigung, und die Heiligkeit zur Grösse.

Mit beiden ehrte Gott Israel.

<sup>68a</sup> Und der Segen: zu vervielfachen den Lohn des Tätigen, Arbeitsamen. Und das Atmen: es ehrt die Menschen, die « bewahrt » haben. Die Warnung ist gemacht für die, die nicht gewirkt haben. Und das « Bewahren » für Menschen, die geehrt wurden. Und die Ruhe: wegen des Lernens. Und das Nichtstun macht vollkommen den, der diese besitzt.

Heiligkeit und der Segen und das (freie) Atmen und die Warnung und das « Bewahren » und das Leben und der Tod und die Ruhe und das Gebet. Alle diese sind gute Grundlagen, die gross machen den, der sie bewahrt.

Der Bund besteht ewig und die Heiligkeit wird nie vertauscht werden. Beide sind Gottes; mit ihnen ehrte er Israel.

Und der Segen: zu vervielfachen den Lohn dessen, der darin arbeitet. Und das Atmen für den, der, der es « bewahrt » hat.

Die Warnung, aus der Grenze <sup>136a</sup> ze herauszugehen.

Und das « Bewahren » voller Leben.

Und das Nichtstun [von] jede[r] Arbeit, die sich an ihm (am Sabbath) nicht ziemt.

Und das Gebet an ihm wird erhört. Es gibt nämlich vier Gebete, die erhört, nicht verworfen werden: das Gebet, das Heilung bringt: « und es betete Abraham » (Gen. 20, 17); das Gebet, das viel Frucht herbeiführt: « und es flehte Isaak » (Gen. 25, 21);

Und die zehn Grundlagen, die bei der Schöpfung hervortraten, standen dort, um die Vollkommenheit gross zu machen.

Erhaben ist dieser grosse Prophet Mose, denn es stand nicht auf seinesgleichen und wird nie aufstehen. **בראשית**, er erkannte es und schrieb es so, wie es ist, und er vergrösserte deine Erkenntnis von ihm; denn die Erkenntnis hiervon ist stark.

<sup>68b</sup> Seine sechs Buchstaben nach den sechs Tagen. Und jeder einzelne von ihnen gleicht seinem Genossen. Und der Name (dessen), der dort stand, brachte die Heiligkeit hervor. Daher sagte er: « und es beendete Gott » (Gen. 2, 2). **אלהים** begann und **בראשית** beendete:

das Gebet, das viel Gnade bringt: « es gebe dir Gott » (Gen. 27, 28); das Gebet, das den Zorn (Gottes) entfernt: « kehre um vom Grimm deines Zornes » (Ex. 32, 12).

Alle diese (Gebetsarten) treffen zusammen beim Sabbathgebet.

Und das Leben: für die, die sein Gebot bewahren; und der Tod: für den, der seine Umzäunungen durchbricht.

Und die zehn Grundlagen, die bei der Schöpfung hervortraten, standen dort zur Grösse und auch zur Vollkommenheit.

Erhaben ist dieser Prophet, denn es stand nicht auf von den Menschen seinesgleichen und wird nie aufstehen.

Sieh **בראשית**, so wie es ist, und die Zahl seiner Buchstaben.

Sechs wie die sechs Tage. Denn jeder einzelne gleicht seinem Genossen.

Und der Name, der alle <sup>136b</sup> Geschöpfe hervorbrachte, schliesst das Ganze. Daher sagte er: « und es beendete Gott » (Gen. 2, 2).

**אלהיה** begann und **בראשית** beendete:

die sechs Tage und der Sabbath

Daher verlas Mose: **כי**.

Da diese mit dem Namen gekommen sind, durch den der grosse Prophet Mose mächtig wurde.

**בראשית** ist ein Anfang, und ebenso ist **כי** ein Anfang. **אלהים**: gross zu machen. **בשם**: gross zu machen.

Denn es ist sein (Gottes) Name, mit dem er ihn (Mose) umkleidete und seinen Rang erhob.

Daher fing er an und sprach **כי בשם**, siehe die Grösse seiner Erkenntnis, dass er **בשם** zum Geheimnis machte.

die sechs Tage und der Sabbath mit seiner Heiligkeit.

Daher verlas der grosse Prophet Mose bei seinem Beginn: **כי**.

Da diese mit dem Namen gekommen sind, wurde **כי** zum Eingang der Prophetie gemacht.

**בראשית** ist ein Anfang, und ebenso ist **כי** ein Anfang. Und **אלהים** ist am Anfang und am Ende.

Denn es ist sein Name, mit dem er ihn umkleidete, und durch den er (Mose) mächtig wurde.

Daher fing er an und sprach **כי בשם**, sieh die Grösse seiner Erkenntnis, dass er **בשם** zum Geheimnis machte.

## ANMERKUNGEN

### ZUR TEXTPROBE.

- (1) Vgl. Deut. 31, 30.
- (2) Wörtl. « war lobpreisend ». Zu **עפל** vgl. S. 33.
- (3) Wörtl. « alles ».
- (4) **אזרמן** (הזרמן) Ithp. 3. sing. v. **זמן** (עם) **אזר** « mit jemd. zusammentreffen »).
- (5) **זומנוההה** (A) Plur. v. **זומנוהה** « das Zusammentreffen ».
- (6) **וכהלון** (A) verschrieben statt **וכהלון** (Mss BCD).
- (7) **השתקי** (A) ist unverständlich. Da die arab. Übersetzung **اتاملوهو** « sehet ihn » hat, also entsprechend der LA von BCD: **חמו = עמו** so ist vermutlich **השתקי** aus **השתכלי = אסתכלי**, dem aram. Synonym zu **עמו** korrump., und zwar sind **א** mit **ה**, **ס** mit **ש** und **כ** mit **ק** verwechselt, während das **ל** fortgefallen ist.
- (8) Vgl. Gen. 9, 8 f.
- (9) **סקפנה** (A) wörtl. « Erhöhung », « Aufrichtung », v. **סקף = זקה** hier im Sinne von « Bundesschliessung ». Vgl. Gen. 9, 9, 11. Die Lesart der übr. Mss.: **אלפנה** hat hier keinen Sinn und ist wohl von dem weiter unten vorkommenden **אלפנה** « Lehre » beeinflusst.
- (10) **דאתעברת** statt Ithp. **דעברת**.
- (11) **אהגלה = גלה**. Vgl. vorige Anm.
- (12) Vgl. Gen. 9, 1.
- (13) **וידבר** enthält 5 Buchstaben, entsprechend den 5 Büchern Moses.
- (14) Vgl. Num. 6, 22.
- (15) Vgl. Num. 10, 2 ff. BCD **הצורההה** statt Plur. **הצורההה**.
- (16) Vgl. Lev. 4, 1, 14, 6, 12 u. a. BCD Sing. **קרבנה** statt Plur. **קרבניה**.

17) **רביין** oder **רבו** bedeutet « Grösse ». Hs. B **רביאן**, das **א** ist mater lectionis. Vgl. oben S. 11.

18) **כיי** (BCD) ist samaritanisch aus hebr. **כי** « denn ».

19) **נער** (A) = **נהר** eigentl. « Licht » übertragen: « Verstand, Einsicht ».

20) Der Zahlenwert der ersten 4 Buchstaben des Wortes **וידבר** ist 22, d.h. gleich der Buchstabenanzahl des hebräischen Alphabets. Das **ר** beträgt 200. Diese Zahl setzt sich zusammen aus:

- 1) vierzig = 40 Jahre der prophetischen Wirksamkeit Moses,
- 2) achzig = 2 Mal vierzigtägliches Fasten Moses auf dem Sinai (Vgl. Exod. 24, 18; 28) und 3) achtzig = die 80 vorprophetischen Lebensjahre Moses (Vgl. Exod. 7, 7).

22) Vgl. Anm. 20.

23) Vgl. Gen. 1, 14 ff.

24) Vgl. ib. 1, 6-8. Mit **ב** beginnt der Schöpfungsbericht.

25) **אקר** ar. **عند** « bei », ein spezifisch sam. Wort (1), wohl mit **עקר** (אקר) « Wurzel, Grundlage » verwandt. Vgl. hierzu hebr. **אצל** und arab. **أصل**.

26) Im Schöpfungsbericht kommt **לאמר** nicht vor; vielleicht ist hier das sich öfter wiederholende **וואמר** gemeint.

27) **אן** (A) ist Arabismus (ان), ebenso das weitere **אלאן**.

28) **שילה** (A) — **שיאלה** (Mss. BCD) vgl. Anm. 17.

29) Hier fehlt in Hs. A ein Blatt.

30) Irrtümliche Auffassung von **ואצלהי = והצלהי** « und ich werde retten » leicht erklärlicher Irrtum, da die Samaritaner die Gutturale nicht aussprechen.

31) Zu **נהר** — **נהירי** — **אנהרה** vgl. Anm. 19. Bemerkenswert ist, dass diese Ausdrücke vorwiegend nur in Hs. A vorhanden sind.

32) Vgl. Exod. 4, 16.

33) Vgl. Num. 25, 13.

34) Vgl. Bab. Talmud, Sabbath, fol. 89a.

35) Vgl. Num. 12, 7.

(1) Vgl. Cowley, Glossary zu Sam. Lit. s. v. **אקר**

- 36) Vgl. Deut. 33, 1.  
 37) Vgl. Gen. 15, 15.  
 38) Abraham wohnte ja zuerst bei seinem heidnischen Vater.  
 39) Vgl. Gen. 22.  
 40) Vgl. ib. 26, 3, 12, 24.  
 41) Vgl. ib. 32, 30; 35, 9.  
 42) Vgl. ib. 6, 9.  
 43) Vgl. Exod. 35, 22.  
 44) Vgl. ib. 4, 16.  
 45) **ואסחיד** = **ואסחיד**.  
 46) **אן דהלתים** (Mss BCD) Arab (ان) neben dem aram. ...ד.  
 47) **צורחה** von **צורה** «Form, Gestalt». Vielleicht hier **צורחה** «Erschaffung» zu lesen, von **צער** = **צור** = **יצר** «schaffen».  
 48) **דגלתון** (A) ist aus **דגלה יתון** kontrahiert.  
 49) **קבל** «finster, dunkel sein». Vgl. Levy, Chald. Wb. und Wb. z. Talm. u. Midr. s.v.  
 50) **בל** = **לב** «Herz, Sinn, Aufmerksamkeit». Vgl. Dan. 6, 15. Hier liegt wohl arabischer Einfluss (بل) vor.  
 51) Die Lesart **לאלין** (A) hat hier keinen Sinn. Dagegen finden wir in allen Teilen des «Memar Marqa» häufig die Wendung **דבב לאלה** «Feind Gottes».  
 52) **אשרה**, auch **עשרה** von **שור** mit dem hebr. **שרר** «verheeren» verwandt, bedeutet «Enge, Bedrückung, Not, Unglück». Wird als Gegenteil von **רוחה** «Freiheit» gebraucht (1). Vgl. 229a, 260b (A131b).
- (1) Ähnliche Bedeutung hat **דוש** (**ראש**). Vgl. 25b, 245b (Gegensatz von **נשם**). Vgl. Cowley, Glossar zu Sam. Lit.

